

84/42. Wo. 15. Oktober 1992 •

**Donnerstag**  
**fuwo**  
Die Fußball-Zeitung **80Pf**

2. Liga

## Der siebte Trainer flog gestern raus

Braunschweig – Eintracht Braunschweig trennte sich gestern von Trainer Werner Fuchs. Die siebte Entlassung der Saison. Eigentlich sollte das Spiel Samstag gegen Chemnitz über das Fuchs-Schicksal entscheiden. **Seiten 10/11**

Dresden

## Matthias Sammer: Mein Herz schlägt für zwei Klubs

Malland – Samstag spielen die beiden Ex-Klubs von Matthias Sammer (Inter Malland) gegeneinander: Stuttgart gegen Dresden. Wem drückt er die Daumen? Sammer: „Am liebsten wäre mir ein Unentschieden.“ **Seiten 8/9**

Uerdingen

## Alles klar: Trainer Funkel will spielen

Krefeld – Die Bundesliga steht in ihrem 30. Jahr vor einer Premiere. Weil Bayer Uerdingen viele Verletzte hat, will Trainer Friedhelm Funkel Freitag in Karlsruhe Libero spielen. Funkel: „Ich bin konditionell gut drauf.“ **Seiten 8/9**

## Nur ein 1:1 gegen Mexiko – aber:

# Rudi, Rudi, wunderbar: Ein Tor zum Abschied

## Aufschwung Ost in der Nationalelf

### Scholz

Dresden – Für den Ex-Dresdner Heiko Scholz wurde gestern ein Traum wahr: In Dresden erstes Länderspiel für Deutschland. Wie er spielte, wie er von seiner Berufung erfuhr **Seiten 2 bis 6**

### Kruse

Dresden – Frankfurts Torjäger Axel Kruse (früher Rostock) zum erstenmal im Kreis der Nationalmannschaft – für ihn völlig überraschend.

**Kruse-Interview Seite 5**

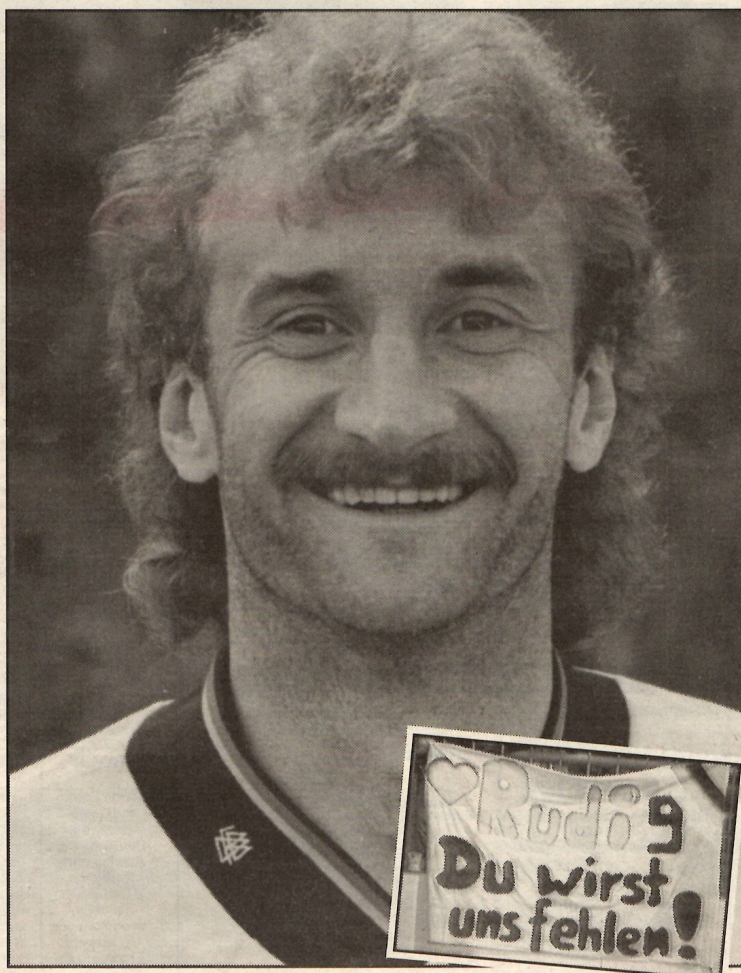
### Kirsten

Dresden – Wer tritt in die Fußstapfen von Rudi Völler in der Nationalelf? Ein heißer Kandidat: Der Ex-Dresdner Ulf Kirsten (Bayer Leverkusen).

**Berichte Seiten 2 bis 6**

### Thom

Dresden – Für das Länderspiel fiel Andreas Thom (Bayer Leverkusen) verletzt aus. Dennoch große Ehre für ihn: Bundestrainer Vogts berief den Ex-Berliner in den Mannschaftsrat. **Seiten 2 bis 6**



Dresden – Wenn dieses wunderschöne Völler-Tor nicht gewesen wäre, was wäre dann von dem Länderspiel übrig geblieben? Wenig! Die deutsche Nationalelf erreichte gestern Abend in Dresden vor 28 000 Zuschauern gegen Mexiko nur ein mageres 1:1 (0:0).

Gott sei Dank war da Rudi Völler. In der 58. Minute trickste er den mexikanischen Torwart aus, hob den Ball aus 15 Metern ins Tor, sein Treffer in seinem letzten Länderspiel. In der 67. Minute ging er unter Rieseneinfluss vom Platz. Für ihn kam der Ex-Dresdner Ulf Kirsten (Leverkusen). Ein weiterer früherer Dresdner machte sein erstes Länderspiel: Heiko Scholz (Leverkusen) war von Anfang an dabei war. **Berichte Seiten 2 bis 6**

## NACHRICHTEN

### Kuntz: Bänderriß!

Kaiserslautern – Mittelstürmer Stefan Kuntz muß mindestens vier Monate pausieren. Beim Training erlitt der Lauterner Stürmer einen Bänderriß im rechten Knie. Er wurde bereits operiert.

### In Chicago und Dallas

Frankfurt – Weltmeister Deutschland wird seine ersten beiden WM-Spiele 1994 in Chicago austragen. Das dritte Spiel findet in Dallas statt. Das ergab die Festlegung der Spielorte in den USA.

### Sieg für Rußland

Moskau – Mit einem 1:0 gegen Island feierte Rußland in Moskau einen erfolgreichen Einstand in die WM-Qualifikation. Weiteres Ergebnis: Zypern – Wales 0:1.

### Danke, Rudi Völler

Erlächelt, aber es war viel Wehmut dabei. Nach 85 Spielen nahm Torjäger Rudi Völler (32) gestern Abend Abschied von der Nationalelf. Was die Fans darüber denken, drückte ein Transparent aus: Rudi, Du wirst uns fehlen!



# Italien: Was ist mit Zarate los?

Ancona – Die Bundesliga wundert sich. Italiens Serie A ist enttäuscht. Letzte Saison war Sergio Fabian Zarate der große Star beim 1. FC Nürnberg. Jetzt steckt der Argentinier beim ita-

lienischen Aufsteiger Ancona in einem Formtief. Bei fünf Spielen war er noch nicht einmal über 90 Minuten dabei, schoß noch kein Tor. Anconas Trainer Guerini: „Ich hatte mehr von ihm er-

wartet.“ Der Grund für Zarates schwache Vorstellungen: Er hat jetzt nicht mehr die Freiheiten wie in Nürnberg, muß im Mittelfeld auch mal für andere arbeiten. Und – die Positionen im

Sturm sind besetzt. Sein Ex-Trainer Willi Entenmann: „Sergio braucht eine harte Führung. Vielleicht fehlt die jetzt.“ Aber Zarate selbst hofft auf Besserung. **Seiten 14/15**



## INHALT

<b>Länderspiel</b>	
Spielverlauf, Aufstellungen .....	2-4
Danke, Ruuudi .....	3
Nationalspieler Kruse .....	5
Die Einzelkritik .....	5
Scholz für Deutschland .....	6
<b>Bundesliga</b>	
Spezialseite fürs Wochenende .....	7
Drei Trainer im Blickpunkt .....	8
Für wen schlägt Sammers Herz? .....	8
Vorschau auf den 10. Spieltag .....	8/9
Was man alles so hört .....	9
<b>Zweite Liga</b>	
Hobsch - Wer ist der nächste? .....	10
Vorschau auf den 18. Spieltag .....	10/11
Fünf Klubs - fünf Fragen .....	11
<b>Amateur-Oberliga</b>	
Bilanzen, Tips, Torjäger .....	12
<b>Tabellen</b>	
<b>International</b>	
Was ist bloß mit Zarate los? .....	14/15
Mittwoch-Länderspiel-Karte .....	14
Europa-Telegramm .....	15

## NACHRICHTEN

### Stadion ausverkauft

**Stuttgart** - Das Bundesliga-Spitzenspiel der 12. Runde zwischen dem VfB Stuttgart und Bayern München (31. Oktober) ist bereits ausverkauft. Wegen Umbauarbeiten im Neckarstadion stehen nur 51 000 Plätze zur Verfügung.

### Finanzhof entschied

**München** - Transfer-Zahlungen für Fußballer sind „Anschaffungskosten für die Zeit der Vertragsdauer“. Das entschied der Bundesfinanzhof. Damit wurde der Zeitraum der steuerlichen Abschreibung festgelegt. Beispiel: Wenn ein Klub einen Spieler für drei Jahre verpflichtet und dafür drei Millionen Transfer bezahlt, kann er drei Jahre lang jeweils eine Million als „gewinnmindernd“ steuerlich geltend machen.

### Werner tritt zurück

**Hamburg** - Jürgen Werner, der Spielausschuß-Vorsitzende des DFB, tritt zurück. In einem Brief an das DFB-Präsidium nannte Werner „persönliche Gründe“, warum er beim Bundestag des Deutschen Fußball-Bundes (23./24. Oktober in Berlin) sein Amt niederlegen werde. Der Öffentlichkeit ist Jürgen Werner besonders durch seine TV-Auftritte bei Pokal-Auslosungen bekannt.



Rücktritt: Jürgen Werner, Spielausschuß-Vorsitzender

### DFB noch größer

**Frankfurt** - Der DFB hat jetzt 5 328 748 Mitglieder und bleibt damit der größte Sportverband der Welt. Alleine in den ersten neun Monaten dieses Jahres kamen 83 213 neue Mitglieder hinzu. 139 169 Mannschaften in 26 214 Vereinen nehmen am Spielbetrieb teil.

### Kein Abschiedsspiel

**Dresden** - Andreas Brehme (Real Saragossa) wird kein Abschiedsspiel erhalten. Mit 74 Länderspielen hat Brehme nicht die vom DFB festgelegte Zahl von 90 Einsätzen erreicht. Vor dem Länderspiel in Dresden bestätigte Bundestrainer Vogts, daß nur für Rudi Völler eine Ausnahme gemacht worden sei.

### Stars für Olympia

**Barcelona** - IOC-Präsident Samaranch will beim olympischen Fußballturnier 1996 in Atlanta die Altersbegrenzung (23 Jahre) aufheben. Dann könnten alle internationalen Stars um die Medaillen kickern.

# +++ Länderspiel Deutschland gegen Mexiko in Dresden

# Ruuudi traf noch mal - aber es reichte nicht

Deutschland gegen Mexiko nur 1:1 (0:0) - Patzer von Matthäus führte zu Gegentor

**Dresden** - Nur ein schwaches 1:1 (0:0) gegen Mexiko gelang der deutschen Nationalmannschaft am gestrigen Abend im Dresdner Rudolf-Harbig-Stadion. Zwar verabschiedete sich der 32-jährige Rudi Völler in seinem 85. Länderspiel mit seinem 44. Tor, doch blieben spielerisch in der deutschen Elf bei ihrem zweiten WM-Test nach dem 2:1 in Dänemark viele Wünsche offen.

Ehrungen zu Beginn. Rudi Völler wird vom künftigen DFB-Präsidenten Egidius Braun offiziell aus der Nationalmannschaft verabschiedet. Thomas Häßler wird als „Fußballer des Jahres 1992“ geehrt. Dann der Anpfiff. Und Rudi Völler, die Hauptperson des Abends, hat in der ersten Minute gleich eine Riesenszene: Su-

20. Minute: Freistoß Häßler von Torgefährlichkeit. Und fast schon peinlich, wie oft Riedle, Völler, Effenberg immer wieder ins Abseits (14mal in der ersten Hälfte) laufen.

Ansonsten Fehlansage in Sachen Torgefährlichkeit. Und fast schon peinlich, wie oft Riedle, Völler, Effenberg immer wieder ins Abseits (14mal in der ersten Hälfte) laufen.

Die Riesenchance kurz vor dem Wechsel, als Reinhardt links durch ist, von der Grundlinie jedoch zu ungenau zwischen Völler und Riedle hindurch nach innen gibt.

Nach einer halben Stunde gibt Libero Thon seinen Position des öfteren auf, um sich in das Angriffsspiel einzuschalten. Der Münchner hinten stellungs- und schlagsicher brachte zwar mehr Schwung, aber der zwingende, steile Paß gelang auch ihm nicht.

Wechsel in der deutschen Mannschaft zur Pause. Klinsmann kommt für Riedle. Und der neue Stürmer hat in der 53. Minute nach Völler-Ablage die Chance zur Führung. Doch sein Direktschuß lenkt Campos großartig über den Balken.

Mehr Schwung, mehr Flügelspiel, mehr Chancen für die Deutschen in dieser stürmischen Phase nach Wiederbeginn.

Dann wird die Abseitsfalle den Mexikanern zum Verhängnis. Effenberg-Paß auf den startenden Völler. Der spielt den herauslaufenden Campos aus und hebt dann mit links aus 16 Metern den Ball gefühlvoll ins Tor. 1:0 in der 58. Minute. Das 44. Tor des 32-jährigen Stürmers für Deutschland. Und Ruuudi wird von seinen Mannschaftskameraden fast erdrückt. 28 000 Zuschauer feiern im Rudolf-Harbig-Stadion ihren Liebling. Der hat in der 64. Minute sogar noch die Chance zum 2:0, als er einen Abpraller per Drehschuß aufs Tor zieht. Nur wenige Zentimeter streicht der Ball am linken Pfosten vorbei. Der historische Moment in der 67. Minute. Rudi Völler verläßt unter Riesenbeifall und „Rudi, Rudi“-Rufen den Platz.

Für Völler kommt der Ex-Dresdener Ulf Kirsten. Ein Wechsel mit Symbolcharakter. Denn schon heute wird Kirsten immer wieder mit Völler verglichen. Der Leverkusener dann gleich mit drei Riesenszenen. Doch das Tor bleibt ihm versagt. Es fällt auf der anderen Seite, als Matthäus im eigenen Strafraum nach einem hohen Ball den eingewechselten Alves anschießt. Von dessen Körper springt der Ball zum 1:1 ins Netz (72.).

Gesamturteil: Zu wenig!



In seinem 94. Länderspiel lief das Spiel an Kapitän Lothar Matthäus wegehend vorbei. Nach seiner langen Verletzungspause hatte Berti Vogts jedoch schon vorher Matthäus eine schwache Partie zugestanden

## So fanden wir das Spiel im Fernsehen



Gerd Rubenbauer



Karl-Heinz Rummenigge

### Von PHILIP TELEMANN

Es ist noch nicht lange her, da wurde kritisiert, Kalle Rummenigge plappere als Co-Kommentator nur nach, was der Chef am ADP-Mikrofon meint. Mit dem Resultat, daß er sich gestern von Gerd Rubenbauer abfragen ließ.

Das war auch nicht

die Sahne. Überhaupt - beide hielten sich auffällig zurück. Einiges zum Spiel, nur wenig zum Drumherum. Beispielsweise kaum was zum Comeback von Thon und Matthäus.

Gesamteindruck: Beide lieferten eine Pflichtübung, zu wenig Kür. Wie die deutsche Nationalelf.

## Die Mannschaften

### DEUTSCHLAND:

(1. FC Nürnberg/30 Jahre/4 Länderspiele)			
Thon (Bayern München/28/36)			
Buchwald (VfB Stuttgart/31/56)		Helmer (Bayern München/27/11)	
Häßler (AS Rom/26/34)	Scholz (Leverkusen/26/0/7 DFV)	Matthäus (München/31/83)	Reinhardt (Dortmund/24/4)
Völler (Olympique Marseille/32/84)		Riedle (Lazio Rom/27/26)	
● Uribe (America/26/8)			
L. Garcia (At. Madrid/24/11)	Ramirez (Universidad/23/5)	Espinosa (Monterrey/27/23)	Coyote (Leon/25/7)
Ambriz (Necaxa/27/8)	Suarez (Universidad/24/7)	Munoz (Monterrey/30/20)	Espana (Nacional/28/63)
Campos (Universidad Nacional/25/13)			

**MEXIKO:** Schiedsrichter: Jozef Marko (CSFR). - Zuschauer: 28 000. - Verwarnungen: Thon - Espana, Campos (beide Mexiko). - Tore: 1:0 Völler (58.), 1:1 Alves (72.)

Auswechslungen für Deutschland: Kinsmann (AS Monaco/28/42) ab 46. für Riedle, Kirsten (Leverkusen/26/14/2 DFV) ab 67. für Völler  
Auswechslungen für Mexiko: Alves (America/25/21) ab 63. für de la Torre, Gutierrez (Atlanta/23/8) ab 63. für Luis Garcia, Ordiales (Puebla/30/8) ab 74. für Espinosa

Weiter im Aufgebot - Deutschland: Illgner (1. FC Köln/25/38), Frontzock (VfB Stuttgart/28/19), Kohler (Juventus Turin/27/47), Reuter (Bor. Dortmund/25/37), Weber (E. Frankfurt/23/0), Wörns (Leverkusen/20/3), Doll (Lazio Rom/28/14), Kruse (E. Frankfurt/25/0), Thom (Leverkusen/27/8)  
Mexiko: Fernandez (Morelia/30/0), Andrade (Atlanta/24/0), Bernal (Toluca/30/8), Alberto Garcia (Monterrey/27/13), Hermosillo (Cruz Azul/28/42), Esperza (Veracruz/27/26), Hernandez (America/27/42)  
Anmerkung: Zahlen in Klammern - 1. Zahl = Alter, 2. Zahl = Länderspiele

## Das Länderspiel im Test

Taktik	Ecken	Freistoße	Schiedsrichter
Beide Teams mit Raumdeckung. Deutschlands Abwehr ohne Probleme. Matthäus in der defensiven Rolle vor der Abwehr. Effenberg als Spielgestalter. Große Probleme mit der mexikanischen Abseitsfalle. Die Südamerikaner ganz auf Tempover-schleppung bedacht. Ohne Zug zum Tor.	Häßler von rechts und Matthäus von links. Häßler mal auf den kurzen Posten, mal auf den langen. Ohne Wirkung, weil Buchwald und Riedle in der Mitte lauerten. Auch durch Matthäus-Ecken keine Gefahr. Mexiko: Coyote von links auf den kurzen Posten. Zweimal klärte Matthäus.	Von links Freistoß-Experte Häßler. Neue Variante: Nicht über die Mauer, sondern daran vorbei, fast das 1:0. Von rechts Reinhardt. Der Dortmunder mit Härte statt Technik. Gute Möglichkeit von der Strafraumgrenze. Mexiko ohne nennenswerte Freistoße in Strafraumhöhe.	Schiedsrichter Jozef Marko aus der CSFR pfiff souverän. Hatte allerdings mit der fairen Partie auch über 90 Minuten wenig Mühe. Stets auf Ballhöhe. Marko harmonisierte besonders bei der Abseitsregel gut mit seinen Linienrichtern.





## +++ Länderspiel Deutschland gegen Mexiko in Dresden



**Auch in der Abwehr war Völler fleißig** Stürmer gegen Stürmer: Rudi Völler (links) in der Abwehr beim Kopfball-Duell mit Francisco Uribe. Auch hier blieb Völler klarer Sieger. Mexikos Mittelstürmer Uribe hatte keine einzige Torchance gegen Deutschland

## Matthäus da – Gefahr für Effenberg?

Stefan Effenberg vom AC Florenz mit mustergültiger Schußhaltung. Der Ex-Münchener muß gegen Mexiko die Chefrolle zwar wieder an Lothar Matthäus abgeben, doch sieht er keine Probleme



Dresden – Lothar Matthäus zurück. Berti Vogts hat seinen Chef wieder, seinen verlängerten Arm. Und was ist nun mit Stefan Effenberg, der allzu gerne selber Chef ist?

Tatsache: Effenberg ist inzwischen eine Art Dauerbrenner im deutschen Team. Machte gegen Mexiko sein zehntes Länderspiel in Folge. Am 25. März beim 0:1 gegen Italien in Turin zählte er nicht mit zum Aufgebot. Danach war er immer dabei. Turin war auch letzter Auftritt von Matthäus im National-Dreß. Dann

die schwere Kreuzbandverletzung. Seitdem ist Effenberg der Aufsteiger im deutschen Team. Drängte sich durch seine Trainings-Leistungen auf, imponierte Vogts durch seinen Willen. Suchte im Spiel bewußt Verantwortung im Mittelfeld.

Ausgerechnet in dieser Phase der Machtergreifung kommt Matthäus wieder. Effenberg, beim FC Florenz seit Wochen in Topform, ist locker und selbstbewußt wie nie zuvor: „Ich wurde doch immer in die Rolle als neuer Chef hin-

eingedrängt. Ich selbst wollte nie der Stellvertreter von Matthäus sein. Damit hätte ich doch nur unter einem unnötigen Druck gestanden.“

Zusammen mit Chef Matthäus in einer Mannschaft – das sieht er sogar positiv: „Ein Spieler mit so einer riesigen Erfahrung ist immer eine Hilfe. Wir spielen gut zusammen. Jeder akzeptiert und respektiert den anderen, jeder ordnet sich dem anderen unter, wenn's erforderlich ist. So muß das am Ende in einer Mannschaft auch sein.“



11 Kilo Schokolade, 25 Kilo Mehl und Zucker – Dresdner Bäcker schenken Rudi einen Riesen-Torten-Schuh

## Alle sagten noch mal: Danke!

Dresden – Elf Kilo Schokolade, 25 Kilo Mehl und Zucker, 160 Eier und fünf Flaschen Weinbrand – daraus wurde eine Riesentorte. Auch die Dresdner Bäcker-Innung sagte: Danke, Rudi! Und – aus dem gegebenen Anlaß – die Torte war natürlich in Form eines Fußballschuhs. Von Dynamo-Manager Reinhard Häfner in Auftrag gegeben.

Fußball-Deutschland verneigte sich zum Abschied vom Ausnahme-Stürmer.

Weggefährte und Nationalelf-Kapitän Lothar Matthäus fast ehrfürchtig: „Rudi ist zu einem Vorbild für die Jugend geworden.“

Ruuuuudi selbst blieb auch beim Trubel um seinen Abschied und um seine Person bescheiden, erklärte vor seinem letzten Auftritt im deutschen Team immer wieder: „Ich will, daß die Leute mich in guter Erinnerung behalten. Die sollen nicht irgendwann sagen: Was spielt da denn für ein alter Mann?“

Keine Autogramm-Unterschrift war in diesen Tagen begehrter, kein Händedruck ersehnter als der des Torjägers von Olympique Marseille.

Unter den vielen, die ihm die Hand drückten, Geschenke machten, auch Werder Bremens Manager Willi Lemke. Er überreichte Völler im Auftrag des Werder-Präsidiums eine goldene Krawattennadel mit dem Emblem des Europacupsiegers. Völler hatte von 1982 bis '87 in Bremen gespielt und dort den Durchbruch zum Weltklassestürmer geschafft.

Im letzten seiner 85 Länderspiele wurde Völler gestern Abend einem Prinzip untreu. Immer hatte er mit seinem Gegenspieler das Trikot getauscht. Das von gestern mit der Rücken-Nummer 9 hat Ruuuuudi behalten.



Vor dem Anpfiff Blumen zum Abschied: Rudi Völler mit dem künftigen DFB-Präsidenten Egidius Braun aus Aachen



## MEINUNGEN

MATTHIAS FRITZSCHE

### Kisches harte Worte



Zweitligist Rostock ist seit 13 Spielen unbesiegt. Und doch kritisierte Präsident Kische jetzt einige Profis, bemängelte deren Einstellung. Kische: „Wir haben Punkte verschenkt. Die können am Ende zum Aufstieg fehlen.“

Schon wird heftig unter den Fans diskutiert, ob derartige Kritik berechtigt sei. Immerhin sei die Mannschaft doch erfolgreich wie lange nicht.

Stimmt auch. Aber wer in die Bundesliga will, darf nicht in Selbstzufriedenheit verfallen. Und genau dagegen geht Kische an.

Zur Erinnerung: Letzte Saison war Hansa Tabellenerster der Bundesliga. Und stieg trotzdem ab.

JOACHIM DROLL

### Funkel – ein Beispiel für viele Spieler



Da steht ein Bundesliga-Trainer wegen einer verheerenden Verletzungsmisere plötzlich ohne Mannschaft da. Und was macht er? Statt zu jammern schnürt der 38-jährige Funkel selbst die Fußball-Schuhe. Will morgen Abend für Bayer Uerdingen in Karlsruhe spielen. Seine Frau hält ihn für verrückt, Trainer-Kollegen betrachten dieses Comeback, das in der Bundesliga einmalig ist, mit viel Skepsis.

Funkel sieht seinen Einsatz als das Normalste der Welt. Sagt: „Ich bin voll und ganz für den Verein da.“ Funkel ist Profi, denkt und handelt wie ein Profi. Ein Beispiel für manche Spieler, die nur beim Kassieren Profis sind.

## GESAGT

### Bundestrainer Vogts über ...

**Beckenbauer-Nachfolge**  
„Ich wüßte, daß ich einen harten Weg vor mir haben würde, wenn ich die Nachfolge von einem wie Beckenbauer übernehmen würde. Der kommt in den Raum, und das Licht geht an.“

**Lockerheit**  
„Ich kann keine Fete anordnen. Und auch nicht, daß jetzt mal jeder fünf Pils trinkt, damit die Stimmung lockerer wird.“

**Paul Breitner**  
„Er soll sich mal selbst in so eine Verantwortung begeben, statt schlau zu schwätzen.“

**Ähnlichkeiten mit Bundeskanzler Kohl**  
„Wir haben einen Draht zueinander. Auch er bemüht sich, das Beste für unser Vaterland zu erreichen. Auch er steht sehr in der Kritik. Auch er macht Fehler. Jeder macht Fehler. Das ist menschlich.“

(Aus einem Interview mit dem Zeit-Magazin)



### Spruch des Tages

Jeder Trainer verhält sich anders. Der eine ruft an, der andere nicht.

Frankfurts Libero Manfred Binz zum Thema „Funkstile“ mit Bertl Vogts

# +++ Länderspiel Deutschland gegen Mexiko in Dresden +++

## Nur Häßlers Freistoß – sonst war wenig los

● **2. Minute:** Unsere Mannschaft tappt gleich zu Beginn zweimal in die mexikanische Abseitsfalle.  
● **3. Minute:** Der erste schöne Angriff. Häßler auf Völlner, der steil auf Scholz. An dessen flacher Eingabe rutscht Riedle 4 m vor dem Tor knapp vorbei.

### 1. Halbzeit

● **6. Minute:** Erster mexikanischer Torschuß von Espinosa geht aus 20 m fünf Meter vorbei.  
● **8. Minute:** Zwei aufeinanderfolgende Eckbälle von der rechten Seite durch Häßler werden von der mexikanischen Abwehr abgewehrt.  
● **16. Minute:** Drei mexikanische Eckbälle hintereinander bringen ebenfalls nichts ein.  
● **17. Minute:** Die erste gelbe Karte des Spiels erhält Espana nach

einem Foul an Stefan Effenberg.  
● **20. Minute:** Häßler zieht einen seiner berühmten Freistöße mit rechts aus gut 20 m von halblinks als Aufsetzer auf die rechte Ecke. Torwart Campos wehrt den Ball ab.  
● **28. Minute:** Erneute Doppel-Ecke durch Häßler bringt wieder nichts ein.  
● **30. Minute:** 18-m-Schuß von Reinhardt nach kurzer Freistoß-Ablage von Häßler streicht knapp über die Latte.  
● **34. Minute:** Schöner Angriff auf der linken Seite über Reinhardt und Völlner. Dessen Eingabe wehrt Munoz vor Riedle zur Ecke ab.  
● **43. Minute:** Libero Thon setzt mit weitem Flugball Reinhardt am linken Flügel ein. Der geht mit tollem Einsatz bis zur Grundlinie durch. Seine scharfe flache Eingabe erreicht Völlner und Riedle nicht, der Ball streicht durch den Strafraum.

## Umjubeltes Völlner-Tor und unverhofftes 1:1

● **46. Minute:** Deutsche Mannschaft beginnt mit einer Veränderung: Klinsmann für Riedle.  
● **52. Minute:** Völlner gibt Scholz-Flankenball weiter zu Klinsmann, dessen Linksschuß über die Latte.  
● **53. Minute:** Effenberg-Flanke, Völlners Kopfball-Aufsetzer aus 7 m geht übers Tor.

### 2. Halbzeit

● **56. Minute:** Klinsmann-Flanke, Effenberg schießt aus 12 m mit links vorbei.  
● **57. Minute:** Reinhardt-Flanke, Klinsmann köpft vorbei.  
● **58. Minute:** Das 1:0 durch Rudi Völlner! Effenberg spielt ihn 10 m vor dem Strafraum an. Völlner umspielt den herausgeglittenen Torwart Campos und hebt den Ball von halblinks aus 15 m hoch ins Tor. Coyote kann den Ball auch mit der

Hand nicht aufhalten.

● **63. Minute:** Fast das 2:0 durch Völlner. Sein 14-m-Linksschuß geht knapp vorbei.  
● **67. Minute:** Rudi Völlner verläßt unter großem Jubel den Platz. Für ihn kommt Kirsten.  
● **70. Minute:** Kirsten schießt aus 20 m flach vorbei.  
● **72. Minute:** Das 1:1 durch Alves. Matthäus verpaßt im eigenen Strafraum einen Flankenball. Bei seinem Rettungsversuch schießt er dem eingewechselten Alves den Ball ans Kinn, von dem er aus 4 m in die rechte Ecke prallt.  
● **78. Minute:** Mexikaner wechseln zum dritten mal aus.  
● **80. Minute:** Gelb für Thon wegen Ballwegschlagens.  
● **86. Minute:** Campos hält 20-m-Freistoß von Häßler.  
● **87. Minute:** Campos pariert Klinsmann-Flachschuß.



Gegenseitiges Belauern. Olaf Thon (hinten) wartet konzentriert, ruhig ab, was Mexikos Espinosa (Nr. 10) mit dem Ball macht. Im entscheidenden Moment grätscht Thon dazwischen, klärt souverän

## DAS PROTOKOLL: Die deutschen Spieler genau beobachtet

	Balkontakte	Kurze Pässe	Davon angenommen	Weite Pässe	Davon angenommen	Zweikämpfe	Davon gewonnen	Torschüsse außerhalb Strafraums	Torschüsse im Strafraum	Flanken fürs Tor	Ecken geschossen	Einwürfe	Kopfball defensiv	Kopfball offensiv
Thon	58	29	28	5	3	5	3	1	–	1	–	1	3	2
Helmer	35	23	21	1	–	3	2	–	–	–	–	–	2	2
Buchwald	60	30	25	3	–	10	7	–	3	–	–	3	4	4
Reinhardt	49	26	24	7	2	2	1	2	–	6	1	7	2	–
Scholz	54	35	30	3	3	5	5	–	5	–	6	1	1	1
Effenberg	60	32	25	11	5	6	3	2	2	2	–	–	–	2
Matthäus	57	30	25	15	8	7	3	–	4	3	2	1	1	1
Häßler	21	7	5	3	1	3	1	1	–	1	4	1	–	–
Völlner	20	6	5	–	–	6	2	1	5	1	–	–	1	4
Riedle	5	2	2	–	–	2	–	–	–	–	–	–	2	1
Klinsmann	22	10	9	–	–	2	1	1	3	1	–	–	1	3
Kirsten	12	4	3	–	–	4	3	1	3	1	–	–	–	3

## Rudi Völlners Abschied aus der Nationalmannschaft war nicht in einem



VÖLLNER AM SONNTAG: Stargast bei der SAT.1-Sendung „ranissimo“, wo er sich den Fragen von Moderator Jörg Wontorra (links) stellte. Völlner war in seiner Karriere wegen seiner Offenheit immer ein begehrter Interviewpartner



VÖLLNER AM MON-TAG: Spaß im Training. Zehn Jahre spielte Völlner gemeinsam mit Lothar Matthäus (r.) in der National-elf. So was verbindet. Pässe von Matthäus, Tore von Völlner – jahrelang Gütesiegel deutscher Fußball-Qualität



## Länderspiel Deutschland gegen Mexiko in Dresden



Prost, Axel Kruse. Der Mecklenburger kann sich zu recht einen Schluck gönnen. Vor einem halben Jahr saß er bei Eintracht Frankfurt noch auf der Tribüne. Jetzt nominierte Berti Vogts den Torjäger für die Nationalmannschaft

# Herr Kruse, fühlen Sie sich jetzt als Nationalspieler?

**TUWO** Herr Kruse, Sie galten immer als unbequemer Spieler, als Rebell. Haben Sie Ihr Image geändert?

**Axel Kruse (25/Eintracht Frankfurt, früher Rostock):** Ich habe mich überhaupt nicht verändert. Ich bin wie früher, und wenn ich einen Schubse, dann wird man auch wieder einen „Schläger“ aus mir machen. Aber das ist mir egal. Ich weiß doch, daß ich nicht so bin. Ich versuche jetzt höchstens, nicht so impulsiv zu reagieren. Vom Typ her bin ich der gleiche. Ich sage meine Meinung, ganz gleich, wer vor mir steht.

**TUWO** Auch Ihrem Frankfurter Trainer Stepanovic?

**Kruse:** An Selbstvertrauen hatte ich noch nie einen Mangel. Also habe ich mich auch nie gefügt. Daß ich vorige Saison nicht so oft spielte, sogar öfter auf der

Tribüne als auf der Bank saß, hatte doch keine sportlichen Gründe. Was sollte ich denn zeigen, was ich kann, wenn ich keine Chance bekam? Es ging doch damals nur um private Machtkämpfe, und man hat mich als Selbstdarsteller und Querstreiber abgestempelt. Es war alles richtig, was ich gemacht habe. Ich werde Stepi das nicht vergessen. Aber unser Verhältnis ist jetzt normal. Ich bringe meine Leistung, und er macht sein Ding. Normales Arbeitsverhältnis.

**TUWO** Worin liegt der Grund für Ihre Topform?

**Kruse:** Ganz einfach in der guten Vorbereitung und der Tatsache, daß ich Spielpraxis habe.

**TUWO** Viele sagen, der Möller-Abgang in Frankfurt ist der einzige Verlust, der eine Stärkung bedeutet?

**Kruse:** Schwachsinn. Da wird nur ein Schuldiger für die verlorene Meisterschaft gesucht, der sich nicht mehr wehren kann. Es stimmt aber, daß wir ohne Möller schwerer ausrechenbar sind.

**TUWO** Jetzt fühlen Sie sich als Nationalspieler...

**Kruse:** Ich bin dabei. Ich habe eine Chance, die will ich nutzen. Ich will in der Bundesliga und im Europacup so spielen, daß der Trainer gar nicht an mir vorbei kann, zumindest daß ich weiter dabei bleibe. Irgendwo hoffe ich, daß ich auch in diesem Kreis nicht nur auf der Bank sitze, sondern mal spiele. Dann geht die Post ab.

**TUWO** Also auch ohne Yeboah?

**Kruse:** Klar, wir verstehen uns gut. Wir spielen uns viele Bälle zu. Aber eigentlich

ist es ja so, daß er mehr vor mir als ich von ihm lebe. Entscheidend ist, daß wir gut harmonieren. So wie ich auch mit Uwe Bein harmoniere, er mich einsetzt, wir kurze und lange Pässe spielen und Tore rausarbeiten.

**TUWO** Wem sind Sie in Ihrer Karriere besonders dankbar?

**Kruse:** Trainer Werner Fuchs bei Hertha. Der hat mir geholfen, die Wende von Ost nach West zu kriegen.

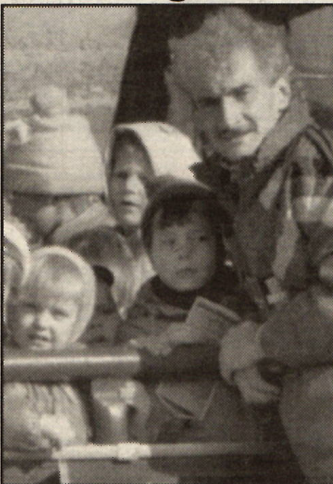
**TUWO** Und wer hat Ihnen die Eingewöhnung in die Nationalmannschaft erleichtert?

**Kruse:** Thomas Doll. Den habe ich gesucht, weil er mit mir in Rostock auf eine Schule ging. Es ist schon irgendwie komisch. Plötzlich stehst du hier gleichberechtigt neben Völlner und Matthäus. Da hätte ich mir früher doch in die Hosen gemacht...

## Spiel gestern abend, sondern dauerte ganze vier Tage



**VÖLLNER AM DIENSTAG:** Der Torjäger, der jetzt für Olympique Marseille spielt, schnauft beim Trainingslauf inmitten seiner Nationalmannschafts-Kameraden. Von links: Stefan Reuter, Rudi Völlner, Lothar Matthäus, Ralf Weber (halb verdeckt) und Thomas Häbler



**VÖLLNER AM MITTWOCH:** Ein Herz für Kinder hat er immer gehabt. Beim Training der Nationalmannschaft im sächsischen Freital erfüllte er seinen jungen Fans jeden Automatenwunsch und stand auch bereitwillig Rede und Antwort

## Die Deutschen in der Einzelkritik



**Andreas Köpke (Torwart)**

Wurde bis zum Gegner nicht einmal ernsthaft von den Mexikanern geprüft. War durch den Matthäus-Patzer beim 1:1 machtlos. **Note: 4**



**Olaf Thon (Libero)**

Begann verhalten, wurde dann immer souveräner. Schlug kluge Pässe, schaltete sich oft erfolgreich in den Angriff ein. **Note: 3**



**Guido Buchwald (Manndecker)**

Solide Partie. Hatte keinen festen Gegenspieler. Machte aus seinen Freiheiten aber zu wenig. Beschränkte sich fast nur auf die Defensive. **Note: 4**



**Thomas Helmer (Manndecker)**

Hatte Mexikos einzige Spitze, Garcia, fast immer sicher im Griff. Schirmte Thon ab, wenn der in die Offensive ging. **Note: 3**



**Thomas Häbler (Mittelfeld)**

Konnte nicht an die Leistung der EM anknüpfen. Fehlende Spielpraxis deutlich spürbar. Beste Aktion: Sein Freistoß in der 20. Minute. **Note: 5**



**Heiko Scholz (Mittelfeld)**

Sehr fleißig und engagiert. Zeigte als Neuling kaum Nerven. Hatte anfangs starke Szenen, fiel dann etwas ab. **Note: 3**



**Stefan Effenberg (Mittelfeld)**

Sehr aktiv, mit sehr vielen Ballkontakten. Chef im Mittelfeld. Aber nicht durchdacht genug. Verzögerte zu oft das Spiel, spielte zu oft ins Abseits. **Note: 3**



**Knut Reinhardt (Mittelfeld)**

Hatte gute Szenen, wenn er über den linken Flügel marschieren konnte. Auch bei Standardsituationen gefährlich. **Note: 3**



**Rudi Völlner (Stürmer)**

War bis zur Einwechslung von Klinsmann oft auf sich allein gestellt. Arbeitete wie immer viel. Toll sein überlegter Heber zum 1:0. **Note: 3**



**Karlheinz Riedle (Stürmer)**

Kam überhaupt nicht ins Spiel. Zu wenig Laufarbeit. Hatte seine beste Szene bei den zwei Ecken der Mexikaner, als er in der Abwehr aushalf. **Note: 5**



**Jürgen Klinsmann (Stürmer)**

Brachte viel Schwung in das Angriffsspiel. Racker-te und arbeitete unermüdlich, große Laufarbeit. Stark im Kopfballspiel. **Note: 3**



**Ulf Kirsten (Stürmer)**

Paßte sich problemlos ins Spiel ein. Sorgte im Strafraum für Wirbel. Vergab aber gleich die Riesenchance zum 2:0. **Note: 0**



**Lothar Matthäus (Mittelfeld)**

Brauchte lange, um ins Spiel zu kommen. Scheute keine Zweikämpfe, aber ohne Effektivität. Erst nach der Pause mit genauen Pässen. Schwerer Fehler vor dem 1:1. **Note: 5**

## Die Noten bedeuten

- 1 = Weltklasse
  - 2 = sehr gut
  - 3 = gut
  - 4 = ausreichend
  - 5 = zu wenig für die Nationalmannschaft
  - 6 = Einsatz nicht gerechtfertigt
- Benotet werden nur die Spieler, die mindestens 30 Minuten gespielt haben.



## Gehört, notiert

Nach dem Abschied von Rudi Völler und Andreas Brehme hat Berti Vogts einen neuen Mannschaftsrat bestimmt. Erstmals ist mit dem Leverkusener **Andreas Thom** („Ich war über-rascht“) ein Spieler dabei, der aus dem Nord-osten kommt. Neben **Matthäus, Illgner, Buchwald** und **Kohler** sowie **Thom** gehört jetzt auch noch **Klinsmann** dazu. **Möller** ist Mitglied a.D.



Verletzt: Andreas Thom

**Schuster Quaiser** in Freital vor den Toren Dresdens, wo die Nationalelf Quartier bezog, hatte vor dem Spiel einen berühmten Kunden: **Lothar Matthäus** (bei Puma unter Vertrag) ließ seine Fußballschuhe für die Nationalmannschaft (die in adidas spielt) präparieren. Das Problem: Auf die Puma-Schuhe mußten die drei Streifen geklebt bzw. nachgenäht werden. **adidas-Servicemann Manfred Drexler**: „Es geht nicht nur um die Werbemarke. Jeder Streifen festigt auch die Fußstabilität.“

**Jürgen Kohler** reiste wie beim Dänemark-Länderspiel auch in Dresden vor dem Anpfiff schon wieder ab. Bei der Skandinavien-Reise wurde er Vater. Diesmal hinter-erte ihn eine Bauchmuskel-Verletzung daran, zu spielen. Kohler kann erst am 25. Oktober im Spiel **Inter Mailand** gegen **Juventus Turin** wieder spielen.



Für diese Begegnung hat sich auch der Bundestrainer angesagt. Friedensrat mit **Sammer** und **Möller**. Mit Vater Sammer diskutierte Vogts schon am Montag bei einem Abendessen im **Dresdner Hof**. Vor-Versöhnung? DFB-Trainer **Dörner**: „Matthias muß bei Vogts ein Zeichen setzen!“

20 private Eintrittskarten buchte **Rudi Völler**, **Scholz** bestellte zehn, **Kirsten** sieben, **Thom** fünf. In allen Fällen hatten sich u. a. die Eltern angesagt. Von den Spielern, die aus dem Nordosten stammen, war nur der Neu-Frankfurter **Axel Kruse** ohne elterlichen Beistand. Vater Kruse waren die fast 500 Kilometer von der Küste nach Dresden zu weit. Axel war nicht enttäuscht: „Wenn ich irgendwo nur eine Minute ins Spiel kommen sollte, läuft Vater sowieso lieber voller Stolz eine Ehrenrunde bei uns zu Hause in **Buddenhagen**.“ Das ist ein Dorf bei Wolgast.

**Guido Buchwald** und **Michael Frontzeck**, die Europapokal-Pechvögel aus Stuttgart, bekamen bei Vogts eine Extra-Behandlung. Beide hatten einmal trainingsfrei, sollten vom Fußball abschnallen, Dresdens Sehenswürdigkeiten wie den **Zwinger** besuchen. **Thomas Doll** flog kurzzeitig nach **Hamburg**, um private Dinge bei seinen Eltern zu regeln, die jetzt in **Heide** wohnen (100 km nördlich von Hamburg).



Nicht erste Wahl: Thomas Doll

**Doll** flog kurzzeitig nach **Hamburg**, um private Dinge bei seinen Eltern zu regeln, die jetzt in **Heide** wohnen (100 km nördlich von Hamburg).



Nationaltrikot und ein Hufeisen als Glücksbringer – für Heiko Scholz wurde ein Traum wahr

## Länderspiel gegen Mexiko in Dresden

So war's: Training. Vogts nahm ihn beiseite. Flüsterte. Und dann wurde ein Traum wahr

# Scholz für Deutschland

**Dresden** – Wie wird man eigentlich Nationalspieler? Ist das eine feierliche Handlung? Hebt der Bundestrainer zu einer Rede an? Oder wie?

So: Der Leverkusener **Andreas Thom** war fest fürs Mexiko-Spiel nominiert. Samstag im Pokal hatte er sich eine Verletzung am Schultergelenk zugezogen. Keine Besserung. Aus!

Dienstagvormittag. Training der Nationalspieler in Freital bei Dresden. Berti Vogts spaziert über den Platz. Plötzlich geht er auf Heiko Scholz zu, nimmt den 26-jährigen zur Seite. Dann flüstert der Bundestrainer: „Heiko, du spielst morgen.“ Der schluckt, zittert. Herzklopfen pur.

Dann schießen ihm tausend Gedanken durch den Kopf. Wahnsinn. Ausgerechnet in Dresden. Zu Hause. Er ist gebürtiger Dresdner. Scholz für Deutschland. Nicht zu fassen.

Auch deshalb eine besondere Genugtuung: Scholz war gerade 16, da haben sie ihn hier in Dresden ausgemustert. Begründung: Der inzwischen auf 1,73 m gewachsene Scholz sei damals zu klein gewesen. Keine Perspektive für einen großen Fußballer. Abgeschoben zum kleinen Landverein **ISG Hagenwerder**. Über Chemie Leipzig ging's wieder aufwärts. Karrierehöhepunkt im Mai 1987. Europapokalfinale **Ajax Amsterdam** – 1. FC Lok Leipzig (1:0). Sieben Länderspiele für die damalige DDR. Nach der Wende der Wechsel, der erste Millionen-Transfer im Nordosten. Und ausgerechnet nach Dresden, zurück in die Heimat. Nach einem Jahr Bundesliga neuer Wechsel, zu Bayer Leverkusen. Eine Verletzung hindert ihn in der Vorbereitung, optimal zu trainieren. Immer wieder quält den ehrgeizigen Lockenkopf der Gedanke: „Du mußt dem Trainer zeigen, daß er keine Blaubeere für zwei Millionen geholt hat.“ Aber die Sorge hat Reinhard Saftig überhaupt nicht. Denn vom großen Brasilianer **Jorginho**, für den Scholz eigentlich kam, spricht heute niemand mehr in Leverkusen.

● „Sicherlich beobachtet der

Nationaltrainer die Mannschaft in der Bundesliga eher, die oben stehen. Dadurch habe ich es vielleicht mit meinem Wechsel nach Leverkusen leichter gehabt, ins Team zu kommen.“

● „Ich bin nicht der begnadete Fußballer. Deshalb gehörte ich ja auch nicht zu jenen, die als erste aus der DDR rüber sind.“

● „Sieben Länderspiele für den DFB und das Leben mit der Natio-

nalmannschaft waren eine schöne Zeit, die ich nicht missen möchte. Aber heute ist es natürlich etwas anderes, wenn ich neben Matthäus oder Völler am Tisch sitze. Plötzlich bin ich mit denen per Du. So, als würden wir uns schon fünf Jahre kennen. Dabei habe ich die doch das erste Mal gesehen. Aber die sind kein bißchen arrogant.“

● „Ich glaube nicht, daß mir je-

mand den Wechsel von Dresden nach Leverkusen übel genommen hat. Ich bin hier nicht im Bösen weggegangen. Ich habe noch meine Freunde und Kumpels hier.“

● „Die WM 1994 ist jetzt mein Ziel. Ich hatte in den letzten acht Jahren wenig Verletzungen und bin ein beständiger Typ. Warum soll ich Amerika nicht schaffen?“

● „Früher sind Tausende nach Moskau, Budapest oder Sofia gefahren, um die deutsche Nationalmannschaft zu sehen. Jetzt passiert etwas direkt vor der Haustür, und das Interesse ist gar nicht so riesig. Ich meine, da sitzt in den Hinterköpfen die Enttäuschung über das Ergebnis der deutschen Einheit.“

Schon als Heiko Scholz noch gar nicht wußte, daß er im heimatischen **Rudolf-Harbig-Stadion** auflaufen würde, war der Dresdner gut auf das Spiel vorbereitet. Zehn Karten buchte er beim DFB. Für Mutter **Margot**, Vater **Günter**, Frau **Ilona**, Töchterchen **Yvonne** (6) und für die beiden Brüder **Henry** (42) und **Holger** (42), die aus Berlin und Göttingen anreisen. Kumpel kommen sowieso. Sogar aus dem Kartenkontingent vom Kollegen **Thomas Doll** hat Scholz noch was bekommen. Alles nur, weil ein Traum wahr wurde: Scholz für Deutschland!



Lehrer und Musterschüler Bundestrainer Vogts (links) schmunzelt zufrieden. Der Ex-Dresdner und Neu-L Leverkusener Heiko Scholz (rechts) hinterließ beim Bundestrainer während der vier Tage in Dresden einen sehr guten Eindruck. Belohnung: Einsatz gegen Mexiko vom Anpfiff an



Aufschwung Ost beim Weltmeister Vier, die aus dem Nordosten stammen, und die der Bundestrainer in die neuformierte deutsche Nationalelf holte. Hier laufen im Gleichschritt (v.l.) Kirsten, Scholz, Thom, Kruse verdeckt ihrem großen Karriere-Ziel WM '94 entgegen

## U 21: Vier Tore, aber nicht nur Glanz

Von **HUBERT WINAND**  
**Unterhaching** – Vier Tore geschossen. 4:0 gewonnen – was ist dieser Sieg der U 21 wert? Schließlich beginnt in vier Wochen die EM-Qualifikation (17. November in Albanien). Das Testspiel war ein Neubeginn nach der verpateten Olympia-Teilnahme. Aber: Der Gegner in Unterhaching war die Türkei, die wird lediglich als zweiklassig eingestuft. Sorgenfalten auf der Stirn von DFB-Trainer **Löhr**. Darum: Der Schlendrian der deutschen Mannschaft in der zweiten Halbzeit machte

Löhr ein wenig zornig: „Trotz des 4:0 denken wir nicht, daß alles in Ordnung ist.“

Erfreulich und gut fürs Selbstvertrauen war aber die Leistung der deutschen Sturmreihe. Leverkusens **Rydliewicz** (vorher FC Berlin) spielte bei seinem Debüt in der U 21 ohne Lampenfieber und lieferte mit zwei Treffern einen eindrucksvollen Einstand. Er verstand sich prächtig mit seinem Vereinskameraden **Herlich** und **Wück** (Nürnberg). Als der jedoch in der 72. Minute wegen eines Bänderrisses im rech-

ten Knie ausschied, war der Schwung dahin.

**Deutschland:** Klos (Dortmund), ab 46. Hoffmann (Rostock) – **München** (München) – **Babbel** (Hamburg), **Schneider** (Stuttgart) – **Baschetti** (Osnabrück), **Unger** (Bremen), **Harber** (Kaiserslautern), ab 78. **Fellhauer** (Mannheim), **Lottner** (Fortuna Köln), ab 63. **Keuler** (1. FC Köln), **Wolf** (Frankfurt) ab 46. **Happe** (Leverkusen) – **Rydliewicz**, **Herlich** (beide Leverkusen), ab 46. **Wück** (Nürnberg), ab 72. **Wagner** (Mainz)  
**Schiedsrichter:** Gerhard Kapi (Österreich)  
**Tore:** 1:0 Rydliewicz (6.), 2:0 Herlich (34.), 3:0 Rydliewicz (69.), 4:0 Happe (85.)  
Zuschauer: 2000

## Möller-Streit vor Ende

**Frankfurt** – Im Streit zwischen **Andreas Möller** und **Berti Vogts** ist ein Ende in Sicht. In „Sport-Bild“ erklärte der Bundestrainer am Mittwoch, er werde sich mit Möller zu einem Gespräch, beim DFB in Frankfurt oder wo auch immer verabreden. Und dann muß alles auf den Tisch und alles vom Tisch.“ In diesem Zusammenhang sagte Vogts, er könne beweisen, daß Möller in letzter Zeit sehr viele Unwahrheiten verbreitet habe.

In einem Interview mit **fuwo** (Heft 82 vom 8. 10.) hatte Vogts seinem ehemaligen Lieblingsschüler Möller vorgeworfen, er verstärke sich hinter Juventus Turin und seinem Geld und würde die Nationalmannschaft hintenanstellen. Dies mache er als Bundestrainer nicht mit.

Einen ersten Schritt zur Annäherung wird es bereits am 25. Oktober geben, wenn Vogts zum Schlagerspiel Inter Mailand – Juventus Turin reist.



# Die fuwo-Spezialseite für das Wochenende

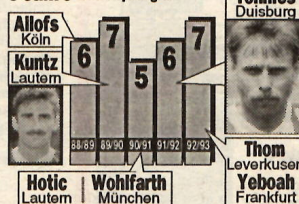
## Zum Mitschreiben und Mitrechnen

Kein Wochenende für sichere Prognosen. Der 10. Bundesligaspieltag hat es in sich. Das Spitzenduo auf Reisen. Komplizierte Aufgaben für Bayern in Saarbrücken und Frankfurt in Nürnberg. Chance für die drei Verfolger Leverkusen, Dortmund und Stuttgart mit Heimspielen. Aber auch unten wird's heiß. Gladbach gegen Wattenscheid.

Auch in der 2. Liga undankbare Aufgaben für Spitzenmannschaften. Freiburg bei den heimstarken Wuppertalern, Duisburg in Meppen, Rostock empfängt Osnabrück. Nur Fortuna Köln ist eindeutiger Favorit gegen die Kickers aus Stuttgart.

### Das müssen Sie wissen

#### Bundesliga-Torjäger der letzten 5 Jahre nach 9 Spieltagen



#### Bundesliga-Tabellenführer der letzten 5 Jahre nach 9 Spieltagen

Jahr	1988/89	1989/90	1990/91	1991/92	1992/93
Punkte	13:3	14:4	13:5	12:6	14:2
Stuttgart	München	München	Frankfurt	München	München
Lautern	Lautern	Lautern	Stuttgart	Hamburg	Hamburg

#### Wieviel Torschützen haben die Zweitliga-Klubs bisher?

Klub	Torschützen
Hannover	12
Mainz	11
Duisburg	10
Rostock	9
Köln	8
Jena	7
Darmstadt	6
Osnabrück	5
St. Pauli	4
Freiburg	3
Mannheim	2
Wuppertal	1
Leipzig	0
Wolfsburg	0

## Bundesliga 10. Spieltag

Freitag/Samstag, 16./17. Oktober	Ihr Tip	Halbzeit	Ergebnis
VfL Bochum - Schalke 04 (Fr., 20 Uhr)	:	:	:
Karlsruher SC - Bayer Uerdingen	:	:	:
Bor. Mönchengladbach - Wattenscheid 09	:	:	:
VfB Stuttgart - Dynamo Dresden (Sa., 15.30 Uhr)	:	:	:
1. FC Saarbrücken - Bayern München	:	:	:
Borussia Dortmund - Hamburger SV	:	:	:
Bayer Leverkusen - 1. FC Kaiserslautern	:	:	:
1. FC Nürnberg - Eintracht Frankfurt	:	:	:
Werder Bremen - 1. FC Köln	:	:	:

Nach Pokal und Länderspiel geht's nun wieder um Punkte. Auf dieser Seite macht Sie fuwo für

das Wochenende. Und wieder die Herausforderung - Tips gegen unsere Prominenten.

### DIESE WOCHE TIPPT KNUT REINHARDT

2:1

0:0

2:1

2:2

0:1

2:0

1:0

2:1

0:3



Der 24-jährige Dortmunder Nationalspieler will gegen den HSV 2:0 gewinnen. Dem Tabellenletzten Köln traut er ein 3:0 in Bremen zu. - Ganz stark tippte der Saarbrücker Eric Wynalda den 9. Spieltag: Ein Unentschieden und vier Sieger richtig!

Foto: HORSTMÜLLER, DPA, WERKE (2), OTTE BONGARTS

### TABELLE (AKTUELLER STAND)

	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	zu Hause	auswärts
								g. u. v. Tore Pkt.	g. u. v. Tore Pkt.
1. (1) München	8	6	2	0	19:6	+13	14:2	3 2 0 11:4 8:2	3 0 0 8:2 6:0
2. (4) Frankfurt	8	4	4	0	16:7	+9	12:4	2 2 0 10:3 6:2	2 2 0 6:4 6:2
3. (2) Leverkusen	9	4	4	1	21:8	+13	12:6	3 1 0 16:3 7:1	1 3 1 5:5 5:5
4. (5) Bor. Dortmund	9	5	1	3	14:11	+3	11:7	2 0 2 5:4 4:4	3 1 1 9:7 7:3
5. (3) Stuttgart (M)	9	4	3	2	15:14	-1	11:7	4 0 0 9:2 8:0	0 3 2 4:12 3:7
6. (6) Karlsruher SC	9	4	2	3	17:17	0	10:8	3 1 0 11:5 7:1	1 1 3 6:12 3:7
7. (9) Werder Bremen	9	3	4	2	12:13	-1	10:8	2 2 0 6:3 6:2	1 2 2 6:10 4:6
8. (11) Kaiserslautern	9	4	1	4	11:9	+2	9:9	4 1 0 10:2 9:1	0 0 4 1:7 0:8
9. (7) Dyn. Dresden	9	3	3	3	12:13	-1	9:9	3 1 1 9:5 7:3	0 2 2 3:8 2:6
10. (8) 1. FC Nürnberg	9	3	3	3	6:8	-2	9:9	2 1 1 4:2 5:3	1 2 2 2:6 4:6
11. (9) Saarbrücken (N)	9	2	4	3	11:15	-4	8:10	2 1 1 6:4 5:3	0 3 2 5:11 3:7
12. (15) Uerdingen (N)	9	2	3	4	12:15	-3	7:11	1 2 2 6:10 4:6	1 1 2 6:5 3:5
13. (12) Wattenscheid	9	2	3	4	16:20	-4	7:11	1 2 2 9:10 4:6	1 1 2 7:10 3:5
14. (14) Schalke 04	9	2	3	4	12:16	-4	7:11	0 3 2 6:8 3:7	2 0 2 6:8 4:4
15. (16) Hamburger SV	9	1	5	3	9:13	-4	7:11	1 2 2 4:4 4:6	0 3 1 5:9 3:5
16. (13) VfL Bochum	9	1	4	4	11:13	-2	6:12	1 3 0 8:4 5:3	0 1 4 3:9 1:9
17. (17) Gladbach	9	1	4	4	11:18	-7	6:12	1 0 2 5:10 2:6	1 2 2 6:8 4:6
18. (18) 1. FC Köln	9	2	1	6	11:18	-7	5:13	1 1 3 7:9 3:7	1 0 3 4:9 2:6

Anmerkung: M = Meister, P = Pokalsieger, N = Neuling. In Klammern die Platzierung des vorangegangenen Spieltages. Die Mannschaft, die am Ende der Saison Platz 1 belegt, nimmt am Europacup der Landesmeister teil. Die Zweit- bis Fünftplatzierten sind für den UEFA-Cup qualifiziert. Die Mannschaften auf den Plätzen 16 bis 18 steigen in die Zweite Liga ab.

### Die nächsten Spiele (23./24. 10.):

Wattenscheid - Saarbrücken (-,-) Fr., 19.30  
Dresden - Nürnberg (1:2, 1:1) ..... Fr., 20.00

Hamburg - Schalke (2:1, 0:0) ..... Fr., 20.00  
Frankfurt - Leverkusen (0:1, 3:1) ..... Sa., 15.30  
Lautern - Karlsruhe (3:0, 1:2) ..... Sa., 15.30  
Uerdingen - Bochum (-,-) ..... Sa., 15.30

Dortmund - Gladbach (2:2, 1:1) ..... Sa., 15.30  
München - Bremen (1:1, 4:3) ..... Sa., 15.30  
Köln - Stuttgart (1:1, 0:1) ..... Sa., 15.30  
In Klammern Vorjahresergebnisse (Heim, Auswärts)

## 2. Liga 18. Spieltag

In Klammern die Platzierung des vorangegangenen Spieltages.

	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Diff.	Pkt.	zu Hause	auswärts
								g. u. v. Tore Pkt.	g. u. v. Tore Pkt.
1. (1) SC Freiburg	17	11	5	1	38:15	+23	27:7	6 3 0 16:4 15:3	5 2 1 22:11 12:4
2. (4) Fort. Köln	17	9	5	3	19:6	+13	23:11	6 2 1 12:2 14:4	3 3 2 7:4 9:7
3. (2) Duisburg (A)	17	9	5	3	26:15	+11	23:11	6 2 0 15:5 14:2	3 3 3 11:10 9:9
4. (3) Rostock (A)	17	7	8	2	24:12	+12	22:12	5 4 0 17:6 14:4	2 4 2 7:6 8:8
5. (7) Mannheim	17	9	3	5	23:21	+2	21:13	7 0 1 15:5 14:2	2 3 4 8:16 7:11
6. (9) Mainz 05	17	9	2	6	25:19	+6	20:14	5 1 2 12:7 11:5	4 1 4 13:12 9:9
7. (5) VfB Leipzig	17	8	4	5	23:17	+6	20:14	5 2 2 13:6 12:6	3 2 3 10:11 8:8
8. (6) SV Meppen	17	6	7	4	12:14	-2	19:15	3 4 1 5:4 10:6	3 3 3 7:10 9:9
9. (10) Osnabrück	17	6	6	5	24:20	+4	18:16	4 4 1 18:10 12:6	2 2 4 6:10 6:10
10. (11) CZ Jena	17	8	2	7	24:21	+3	18:16	6 0 2 15:6 12:4	2 2 5 9:15 6:12
11. (8) FC Homburg	17	7	4	6	26:24	+2	18:16	6 0 2 21:15 12:4	1 4 4 5:9 6:12
12. (16) Hannover (P)	17	7	3	7	27:28	-1	17:17	5 1 3 19:11 11:7	2 2 4 8:17 6:10
13. (17) Wolfsburg (N)	17	6	4	7	26:28	-2	16:18	4 2 2 17:13 10:6	2 2 5 9:15 6:12
14. (12) Chemnitz	17	7	2	8	16:18	-2	16:18	5 1 2 9:5 11:5	2 1 6 7:13 5:13
15. (15) Oldenburg	17	6	4	7	25:30	-5	16:18	4 2 3 15:12 10:8	2 2 4 12:18 6:10
16. (14) Wuppertal (N)	17	6	3	8	20:17	+3	15:19	6 2 1 14:2 14:4	0 1 7 6:15 1:15
17. (15) St. Pauli	17	5	5	7	20:22	-2	15:19	4 3 1 13:6 11:5	1 2 6 7:16 4:14
18. (20) Rostock	17	4	6	7	17:29	-12	14:20	3 3 2 12:14 9:7	1 3 5 5:15 5:13
19. (18) Hertha BSC	17	3	7	7	21:26	-5	13:21	3 3 2 13:9 9:7	0 4 5 8:17 4:14
20. (21) Stuttg. K. (A)	17	4	5	8	17:23	-6	13:21	3 4 2 10:9 10:8	1 1 6 7:14 3:13
21. (19) Braunschweig	17	5	2	10	22:33	-11	12:22	5 1 3 16:14 11:7	0 1 7 6:19 1:15
22. (22) U'haching (N)	17	4	3	10	20:31	-11	11:23	4 1 4 14:11 9:9	0 2 6 6:20 2:14
23. (24) Darmstadt 98	17	3	5	9	17:31	-14	11:23	2 3 3 12:10 7:9	1 2 6 5:21 4:14
24. (23) Düsseldorf (A)	17	2	6	9	14:26	-12	10:24	2 5 2 11:8 9:9	0 1 7 3:18 1:15

VfB Oldenburg - Hansa Rostock (-,-) ..... Sa., 15.00  
Waldhof Mannheim - Hertha BSC (-,-) ..... Sa., 15.00  
Rostock - Braunschweig (2:1, 0:0, 0:0, 2:2) Sa., 15.00  
SC Freiburg - Fortuna Köln (-,-) ..... Sa., 15.00  
Hannover 96 - SV Meppen (1:1, 1:1, 1:1, 0:3) Sa., 15.30

Chemnitz FC - VfB Leipzig (3:1, 0:0) ..... Sa., 15.30  
Stuttg. Kickers - SpVgg Unterhaching (-,-) ..... So., 15.00  
FSV Mainz 05 - FC St. Pauli (-,-) ..... So., 15.00  
VfL Wolfsburg - Wuppertaler SV (-,-) ..... So., 15.00  
In Klammern Vorjahresergebnisse (Heim/Auswärts)

### Alle Spiele in der Montags-fuwo

### Die nächsten Spiele (23. - 25. 10. 92)

MSV Duisburg - FC Homburg (-,-) ..... Fr., 19.30  
Carl Zeiss Jena - Darmstadt 98 (3:1, 1:3) ..... Fr., 19.30  
VfL Osnabrück - Fort. Düsseldorf (-,-) ..... Fr., 20.00





# Trainer im Blickpunkt

Meist wird über sie nach Niederlagen-Serien geredet. Verliert eine Mannschaft pausenlos, wird zuerst der Trainer in Frage gestellt. Der Fall Jörg Berger und Köln war da die rühmliche Ausnahme. Derzeit steht sein Kollege Jürgen Gelsdorf in Mönchengladbach unter Erfolgsdruck. Doch zwei

weitere Chefs rückten aus anderen Gründen in den Blickpunkt. Uerdingsens Friedhelm Funkel will am Wochenende ein Comeback wagen. Peter Neururer behauptet weiter mutig, daß er mit Saarbrücken als erster die Bayern schlägt. Lesen Sie mal die Geschichten.

## 1 Funkel neuer Libero bei Uerdingen



Friedhelm Funkel: Der erste Bundesliga-Trainer, der als Spieler ein Comeback startet

Viele Verletzte bei Bayer – das letzte Angebot

Von JOACHIM DROLL  
**Krefeld** – „Außergewöhnliche Situationen erfordern außergewöhnliche Maßnahmen“, erklärt Uerdingsens Trainer Friedhelm Funkel (38).

Die außergewöhnliche Situation: Bayer hatte beim Dienstag-Training nur noch sieben Spieler (darunter beide Torhüter) dabei. Bis auf Gorlukowitsch (WM-Qualifikationsspiel mit Rußland) sind alle anderen verletzt.

Die außergewöhnliche Maßnahme: Trainer Funkel wird Samstag in Karlsruhe Libero spielen! Funkel: „Ich habe vor zweieinhalb Jahren das letzte Bundesligaspiel bestritten, weiß, daß ich ein Risiko eingehe. Mei-

ne Frau sagt ja auch, ich sei verrückt.“ Beim DFB wurde bereits der Antrag gestellt, daß für dieses Spiel Funkels Trainertätigkeit ruht.

Ist er denn fit? Funkel: „Ich mache alle Konditionseinheiten mit, und auch bei den Trainings-spielen mische ich mit. Wichtig ist auch, daß die Spieler hinter mir stehen. Für das eine mal muß es reichen.“ Fast mit Galgenhumor stellt sich Funkel der Ausnahme-situation: „Solche tollen Liberos wie Gladbachs Fach und Bremens Bratseth haben beim KSC diese Saison schon vier bzw. fünf Gegentore gefangen. Da kann ich kaum schlechter aussehen!“

## Trainer mit Spieler-Comeback – gab's das schon mal?

**Krefeld** – Noch nie wurde ein Bundesliga-Cheftrainer reaktiviert wie jetzt im Fall von Friedhelm Funkel. Bei Co-Trainern kam es schon vor.

**Franz-Josef Tenhaagen:** Im Mai 1988 Libero für Bochum in Leverkus-

sen (0:0) nach zwei Jahren Pause: „Ich hab' gespielt, als wäre ich nie weg gewesen.“

**Klaus Fischer:** 86/87 und 87/88 sprang er als Mittelstürmer für Bochum mehrfach ein: „Als Libero ist so ein Come-

back sogar einfacher.“ **Klaus Fichtel:** Half bei Schalke 85/86 und 87/88 zweimal aus, als er schon Jugend-Trainer war: „Wenn man sich immer fit gehalten hat, geht so was.“

**Franz Beckenbauer:**

Stand als Teamchef '85 kurz vor seinem 104. Länderspiel. Auf der Mexiko-Reise der Nationalmannschaft litten viele Spieler unter Durchfall. Beckenbauer: „Zur Not spiele ich selbst.“ Doch dazu kam es dann doch nicht.

## 2 Neururer bleibt dabei: Wir schlagen Bayern!

Von JOACHIM DROLL  
**Saarbrücken** – Stuttgart's Trainer Christoph Daum ist aus bekannten Gründen in den letzten Tagen sehr wortkarg.

Die Rolle des „Lautsprechers der Bundesliga“ hat sein Saarbrücker Kollege Peter Neururer übernommen. Keck, fast schon dreist, kündigt er an: „Wir werden am Samstag für Bayerns erste Niederlage in dieser Saison sorgen!“ Sollten die Münchner wirklich ausgerechnet beim Neuling straucheln, wäre das die größte Sensation in dieser an Höhepunkten bislang nicht armen Spielzeit. Aber wie will Neururer das schaffen?

**fuvu** verriet er sein Rezept: „Mit Bayern kannst du nicht versuchen, Fußball zu spielen. Da ziehst du immer den kürzeren. Wir werden eine echte Kampftruppe aufbieten. Im Training habe ich Zweikämpfe ohne Ende machen lassen. Wir müssen die Bayern so oft wie möglich im Kampf Mann gegen Mann stellen. Darin kann unsere Stärke nur liegen. Zudem werden die Zuschauer unser zwölfter Mann sein!“

Und auch für seinen Kollegen Ribbeck findet Neururer schon tröstende Worte: „Bei aller Sympathie für Erich – die Punkte wird er bei uns lassen!“

## 3 Gelsdorfs Schicksalsspiel

Von JOACHIM DROLL  
**Mönchengladbach** – „Jürgen Gelsdorf soll in Ruhe arbeiten“, sagt Gladbachs Manager Rolf Rüssmann immer wieder.

Obwohl bekannt ist, daß er und auch Präsident Karl-Heinz Drygalsky alles andere als Freunde des Trainers sind.

Sollte es morgen Abend gegen Wattenscheid nicht den ersten Heimsieg geben, wird der Vorstand Gelsdorf wohl doch die Kündigung schicken.

Man könnte den Rausschmiß ja dann

aus sportlichen Gründen rechtfertigen!

**fuvu** erfährt: In der Mannschaft ist die Mehrzahl der Spieler gegen Gelsdorf. Beispielsweise Fach, Kamps, Hochstätter und Pflips sind für einen Trainerwechsel.

Karlsruhes Winfried Schäfer wird als Wunschkandidat gehandelt. Schäfer zur **fuvu**: „Gladbach war schon vor der Gelsdorf-Zeit und dessen Vorgänger vom Bruch an mir interessiert. Doch im Moment ist ein Wechsel für mich kein Thema!“

Vor dem Spiel Stuttgart gegen Dresden

## Für wen schlägt denn Sammers Herz?

Von THOMAS FREY  
**Mainland** – Inter Mainlands Nieder-Star Matthias Sammer wird das Duell seiner früheren Vereine, Stuttgart-Dresden, über Satelliten-TV verfolgen.

**fuvu** Für wen schlägt ihr Herz?

**Sammer (25):** Schwer zu sagen. Dresden ist meine Heimatstadt, in Stuttgart hatte ich zwei schöne Jahre.

**fuvu** Dann wäre ein Unentschieden ihr Wunschergebnis?

**Sammer:** Na, ich weiß nicht, ob die Stuttgart

dament zufrieden wären. **fuvu** Hat ihr Vater Sie wegen des VfB-Spiels um Rat gefragt?

**Sammer:** Nein. Aber, wenn er es täte, würde ich ihm Tips geben – auch über den VfB!

**fuvu** Wie sehen Sie die kritische VfB-Lage?

Und wie kann der Klub sie lösen?

**Sammer:** Ich bin sicher, wenn alle zusammenstehen, wird der VfB wieder ganz vorne landen. Trainer Daum und Manager Hoeneß sind hervorragende Fachleute.

## BUNDESLIGA

## Ale Spiele, alle Spiele

### Saarbrücken – Bayern

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiedsrichter: Krug (Gelsenkirchen)

### Ribbeck ganz skeptisch

Die Bayern haben in dieser Saison auswärts noch keinen Punkt abgegeben. Doch Trainer Erich Ribbeck zeigt Respekt vor dem kessenen Neuling aus Saarbrücken: „Wir werden den Gegner nicht unterschätzen. Natürlich will ich gewinnen, aber ich wäre auch mit einem Punkt zufrieden, wenn die Leistung stimmt.“ Jorginho ist noch leicht angeschlagen. Labbadia quälte sich unter der Woche mit einer fiebrigen Grippe herum. Beider Einsatz ist noch fraglich.

Bei Saarbrücken fällt nur Zechel aus. Stickroth spielt für Stratos von Anpfiff an.

**Saarbrückens/voraussichtliche Aufstellung:** Brassas – Kostner – Fuhl, Eichmann – Stickroth, Lange, Wuttke, Kristl, Bürger – Sawitschew, Wyland. **Weiter im Aufgebot:** Kostmann, Beckenbauer, Stratos, Lust, Krätzer. **Verletzt:** Zechel. **Gesperrt:** Keiner.

**Münchens/voraussichtliche Aufstellung:** Aumann – Kostner – Thon – Kreuzer, Reinhardt – Jorginho, Matthäus, Wouters, Schupp, Helmer – Wohlfarth, Labbadia. **Weiter im Aufgebot:** Gospodarek, Münch, Sternkopf, Scholl, Czerny. **Verletzt:** Grahmann, Ziege, Mazinho. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Bisherige Spiele gegeneinander: 2 Siege, 1 Unentschieden, 3 Niederlagen für Saarbrücken. 12:20 Tore, 5:7 Punkte.



### Bochum – Schalke

Anpfiff: Freitag, 20.00 Uhr  
Schiedsrichter: Theobald (Wibelskirchen)

### Dritter Auswärtssieg?

Bochum nach den Mißerfolgen der letzten Wochen mit dem Rücken zur Wand. Vorbereitung wieder in der Sportschule Kaiserau. Trainer Osieck fordert: „Die sportliche Talfrucht muß gestoppt werden. Gegen Schalke hilft nur ein Sieg.“

Schalke hofft auf den dritten Auswärtssieg. „Wenn es zu Hause nicht klappt, müssen wir auswärts punkten“, sagt Trainer Lattek. Herzog (seit April verletzt) und Schlipper trainieren wieder, doch ist ihr Einsatz fraglich.

**Bochum/voraussichtliche Aufstellung:** Zumdick – Kempe – Dressel, Reekers, Herrmann – Heinemann, Bonan, Woz, Christians – Wegmann, Kim. **Weiter im Aufgebot:** Wessels, Klauf, Milde, Moutas, Türr. **Verletzt:** Bonatelli, Schwanke, Peschel, Rzechaczek. **Gesperrt:** Keiner.

**Schalke/voraussichtliche Aufstellung:** Gehrke – Güttler – Linke, Eigenrauch – Borodjuk (Schlipper), Freund, Anderbrügge, Guskens – Christensen, Bendschield, Mihajlovic. **Weiter im Aufgebot:** Hillringhaus, Müller, Prus, Herzog, Leifeld, Hey. **Verletzt:** Lehmann, Scherr, Mademann, Luginer. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Bisherige Spiele gegeneinander: 7 Siege, 8 Unentschieden, 17 Niederlagen für Bochum. 41:54 Tore, 22:42 Punkte.



### Karlsruhe – Uerdingen

Anpfiff: Freitag 20 Uhr  
Schiedsrichter: Scheuerer (München)

### Schäfer sauer auf Funkel

KSC-Trainer Schäfer wettet gegen das Funkel-Comeback: „Das ist doch eine Verarschung und soll Mitleid erregen. Die Uerdinger werden sicher mit einer starken Mannschaft kommen. Sollte Funkel doch spielen, werden wir ihn auf den Mond schießen!“ Bei Karlsruhe wird Nowotny für den verletzten Bogdan Libero spielen.

Bei Uerdingen hofft man bis morgen auf „wundersame Heilung“ einiger Spieler, die nicht ganz so schwer verletzt sind.

**Karlsruhe/voraussichtliche Aufstellung:** Kahn – Nowotny – Reich, Metz – Schüttler, Rolf, Bender, Wittwer, Schmarow – Kirjakow, Krieg. **Weiter im Aufgebot:** Walter, Klinge, Carl, Neustädter. **Verletzt:** Bogdan, Schuster, Schmidt, Fritz. **Gesperrt:** Keiner.

**Uerdingens/voraussichtliche Aufstellung:** Dreher – Funkel – Kranz, Rahner – Gorlukowitsch, Bremser, Kutschera, Sassen, Klein – Laessig, Hartenberger. **Weiter im Aufgebot:** Rottler, Dakic, Küsters, Puschmann. **Verletzt:** Peschke, Padlack, Adler, Bittengel, Walz, Posch, Krümpelmann, Jüptner. **Gesperrt:** Keiner.

**Barometer:** Bisherige Spiele gegeneinander: 6 Siege, 3 Unentschieden, 5 Niederlagen für Karlsruhe. 17:16 Tore, 15:13 Punkte.



## Im Blickpunkt

## Zweimal Dresden, Nur nicht

Von OLIVIER MUFFLEN  
**Stuttgart** – Was wird aus Meister Stuttgart? Was wird aus der Saison-Überschneidung Dresden?

Am Samstag entscheiden die 90 Minuten über die weitere Saison. Für Meister Stuttgart ist es die erste Hürde nach den bitteren Europapokalstuden. Die Mannschaft selbst hat die Meßlatte hoch angelegt. Trotzverspricht Weltmeister Buchwald: „Wir werden uns zerreißten. Ich warne die Bundesliga, uns jetzt zu unterschätzen.“ Trainer Daum spricht von Schicksalsspielen: „Gegen Dresden, in Köln und gegen Bayern wird es sich entscheiden.“

Auch Dynamo steht im Neckarstadion am Scheideweg. Was, wenn die Punkte im Schwabenland bleiben? Nach tollem Saisonstart plötzlich 9:11 Punkte? Das wäre der Beginn vom beinhalten Kampf gegen den Ab-



**Weiter im Aufgebot:** Trautner, Knap, Gaudino, Strehmel, Schneider. **Verletzt:** Keiner. **Gesperrt:** Keiner.

### Gladbach – V

Anpfiff: Freitag, 20.00 Uhr  
Schiedsrichter: Fux (Stutens)

### Gladbach bangt um

Wieder mal ein Schicksalsspiel. Gladbachs Trainer Gelsdorf hat eine Niederlage dürfte er kaum retten sein. Der Einsatz ist noch ungewiss. Für ihn Schneider spielen, Wyhn, dann ins Mittelfeld rücken.

Wattenscheid setzt in der wieder auf eine Viererke direkten Libero. Trotz einiger soll im Tor wieder der Eilenberger den Vorzug erhalten.

**Gladbach/voraussichtliche Aufstellung:** Heyne – Fach – Klinkert, Eichin – Kastenmaier, Pflipsen, Nielsen, Schneider, Neun – Criesen, Dahlin. **Weiter im Aufgebot:** Kamps, Hoersan, Wynhoff, Saisou. **Verletzt:** Stadler, Steffen, Hochstätter, Schulz. **Gesperrt:** Mölby (Gelb-Rot).

**Barometer:** Bisherige Spiele gegeneinander: 1 Sieg, zwei Unentschieden, 1 Niederlage für Gladbach. 6 Punkte.









# ler, die Chancen – und was sonst noch wichtig ist

## nkt: VfB Stuttgart – Dynamo Dresden

### as Bangen: verlieren!

### Klare Vorteile für Meister Stuttgart

Wir haben beide Mannschaften verglichen. Die freie Spalte für Ihren ganz persönlichen Tip.  
Die Zeichen: + = Vorteil, - = Nachteil, 0 = ausgeglichen.

Stuttgart		Dresden	
Mein Tip	Testpunkte	Mein Tip	Testpunkte
○	Torhüter	○	
+	Libero	-	
+	Manndecker	-	
+	defensives Mittelfeld	-	
+	offensives Mittelfeld	-	
+	Angriffsspitzen	-	
○	Spielmacher	○	
○	Kopfballspiel	○	
+	Heim-/Auswärtsstärke	-	
+	Flügel	-	
-	Fitneß	+	
+	Technik	-	
+	Stärke der Auswechselbank	-	
○	Trainer	○	
○	Fans	○	
+	Stars	-	
-	Moral	+	
○	Formkurve	○	
○	Ausnutzen der Standards	○	

Meister Stuttgart ist klarer Favorit, in zehn Vergleichen im Vorteil. Dresden nur zweimal. In sieben Punkten herrscht Ausgeglichenheit.

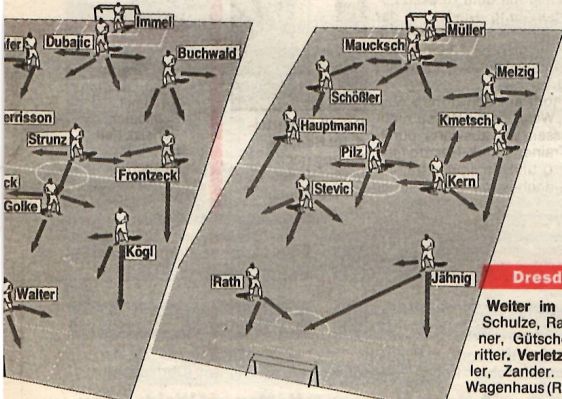
stieg. Co-Trainer Minge weiß, was auf Dresden zukommt: „Die Stuttgarter sind total aggressiv, hofentlich sogar übersteuert. Wir müssen dagegenhalten.“

Klappte in der vergangenen Saison gegen den späteren Meister hervorragend. Drei von vier Punkten gingen auf das Dresdner Konto. Doch da hatte Dynamo auch noch Vollstrecker Zander. Beim 1:0 in Dresden und beim 1:1 beim VfB machte er beide Tore. Jetzt liegt Zander mit Kreuzbändriß flach. Feuertau für Mario Kern – was macht er aus der Zander-Rolle?

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiedsrichter: Mölm (Bremerhaven)

Barometer: Kein Sieg, ein Unentschieden, eine Niederlage für Stuttgart.  
1:2 Tore, 1:3 Punkte.

65 35  
Tuvotendenz



Dresden  
Weiter im Aufgebot: Schulze, Ratke, Stübner, Gütschow, Ober- ritter. Verletzt: Schmäl- ler, Zander. Gesperrt: Wagenhaus (Rot).

## Dortmund – Hamburg

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiedsrichter: Merk (Kaiserslautern)

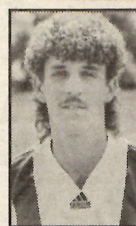
### Weichert als Joker

Keine optimale Vorbereitung für die Borussia. Erst am Freitag hat Trainer Hitzfeld seinen kompletten Kader zusammen. Klos, Reuter, Reinhardt, Chapuisat und Povlsen hatten in der Woche noch Einsätze in verschiedenen Nationalmannschaften.

Hamburger Optimismus. Trainer Möhlmann: „Dortmunds Abwehr ist anfällig.“ Der torhungrige Weichert (elf Treffer in zwei Freundschaftsspielen) soll auf der Bank als Druckmittel für Letchkov und Bester wirken und später als Joker kommen.

Dortmund/voraussichtliche Aufstel- lung: Klos – Reuter – Kutowski, Schmidt – Povlsen, Franck, Runme- nisse, Zorc, Reinhardt – Mill, Chapui- sat. Weiter im Aufgebot: de Beer, Poschner, Sippel, Zelic, Schulz. Ver- letzt: Lusch, Tretschok. Gesperrt: Keiner.

Hamburg/voraussichtliche Aufstel- lung: Golz – Rohde – Kober, Schnoor – Spörl, Hartmann, von Hoesen, Spies, Matysik – Letchkov, Bester. Weiter im Aufgebot: Bahr, Bärn, Bode, Eck, Weichert. Verletzt: Keiner. Gesperrt: Keiner.



Hamburgs Stürmer Florian Weichert soll gegen Dortmund der Joker sein

Barometer: Bisherige Spiele gegenein- ander: 11 Siege, 17 Unentschieden, 22 Niederlagen für Dortmund. 90:113 Tore, 39:61 Punkte.

75 25  
Tuvotendenz

## Leverkusen – Kaiserslautern

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiedsrichter: Harder (Lüneburg)

### Hier Druck, da kein Druck

Vor fünf Wochen standen sich beide Teams an gleicher Stelle im Pokal gegenüber. Leverkusen gewann durch einen umstrittenen Kree-Elfmeter in der Schlußphase 1:0. Bayer-Trainer Saftig: „Wir wollen Lautern nicht als erste Auswärts siegen lassen. Ich ver- lange von Beginn an Druck.“

Auf der anderen Seite hat Trainer Zobel Probleme: Kuntz (Bänderriß) und Funkel (Rückenprobleme). Zobel: „Wir setzen uns selbst nicht unter Druck. Vielleicht klappt's dann aus- wärts mal.“



Leverkusens Trainer Reinhard Saftig unter- schätzt Lautern trotz Auswärts- schwäche nicht

Leverkusen/voraussichtliche Auf- stellung: Vollborn – Foda – Wörns, Kree – Fischer, Scholz, Lupescu, Nehl, Hoffmann – Kirsten, Thom. Weiter im Aufgebot: Heinen, Rad- schweit, von Ahlen, Herrlich, Ryde- wicz. Verletzt: Stammann. Gesperrt: Hapal (Gelb-Rot).

Kaiserslautern/voraussichtliche Auf- stellung: Ehrmann – Kadlec – Schä- fer, Funkel – Ritter, Haber, Hotic, Goldbaek, Wagner – Witczek, Marin. Weiter im Aufgebot: Serr, Lieber- knecht, Zoyer, Vogel, Lella. Verletzt: Roos, Dooley, Eriksson, Kuntz. Ge- sperrt: Keiner.

Barometer: Bisherige Spiele gegenein- ander: 8 Siege, 6 Unentschieden, 12 Niederlagen für Bayer. 33:41 Tore, 22:30 Punkte.

70 30  
Tuvotendenz

## Nürnberg – Frankfurt

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiedsrichter: Assenmacher (Hürth)

### Penksa für Okocha

Nürnberg bangt noch um Hansi Dorf- ner. Wird der Spielmacher nicht bis Freitag fit (Adduktoren-Zerrung), muß Eckstein im Mittelfeld das Spiel ma- chen. Nach dem Ausfall von Wück, mußte Schmidt neben Rösler in die Spitze gehen. Doch Dorfner will auf die Zähne beißen: „Ich will spielen.“

Frankfurt spielt auswärts nur mit einem Afrikaner (Yeboah). Jungstar Okocha muß Jungstar Penksa wei- chen. Der Slowake ist laut Trainer Stepanovic in der Defensive stärker als der Afrikaner.

Nürnberg/voraussichtliche Aufstel- lung: Köpke – Zietzsch – Fegler, Kurz – Wolf, Oechler, Dorfner, Bustos, Olivares – Rösler, Eckstein. Weiter im Aufgebot: Kowarz, Blaurle, Schmidt, Kramny, Krinke. Verletzt: Dittwar, Friedmann, Brunner, Wück. Gesperrt: Keiner.

Frankfurt/voraussichtliche Aufstel- lung: Stein – Binz – Roth, Bindewald – Penksa, Wolf, Bein, Studer, Weber – Kruse, Yeboah. Weiter im Aufgebot: Ernst, Okocha, Schmitt, Andersen, Rahn. Verletzt: Gründel, Bommer, Klein, Falkenmayer. Gesperrt: Keiner.



Auswärts setzt Stepi auf der rechten Seite auf den 19jährigen Mittelfeldmann Penksa

Barometer: Bisherige Spiele gegenein- ander: 11 Siege, 10 Unentschieden und 15 Niederlagen für Nürnberg. 40:55 Tore, 32:40 Punkte.

50 50  
Tuvotendenz

## Was man alles so hört

Von Sven J. Ullrich

Ottmar Hitzfeld (43), Trainer von Borussia Dortmund, wird dem- nächst seinem Kollegen Jörg Ber- ger vom 1. FC Köln daheim einen Besuch abstatten. Die beiden wol- len sich gemeinsam Videos von Celtic Glasgow ansehen. Die Schotten, die Köln in der ersten Runde aus dem UEFA-Cup gewor- fen hatten, sind nun der nächste Gegner der Borussia.

★

Der Serbe Zeljko Dakic, der aus Novi Sad nach Uerdingen wech- selte, erhielt einen Profivertrag. Parallel dazu ließ sich der frühere CSFR-Nationalspieler Günter Bit- tengel reamateurisieren, um das Ausländerkontingent bei Bayer (Ausländer: Gorlukowitsch, Posch, Dakic) nicht zu belasten. Wenn Bittengel eingebürgert ist, wird er wieder Profi.

★

### Kölns verletzter Europameister

Henrik Andersen (27) trainiert wie- der. Der Däne hatte sich im EM- Halbfinal-Spiel gegen Holland einen Trümmer- bruch im linken Knie zugezogen. Zweimal hat sich Andersen in Am- sterdam operie- ren lassen. Seit einer Woche ab- absolviert er leich- tes Lauftraining. Andersen: „Weihnachten bin ich fit.“



Henrik Andersen: Seine Leidenszeit hat ein Ende

★

Beim 1. FC Saarbrücken kehrt keine Ruhe ein. In einem Leser- brief der Saarbrücker Zeitung be- schuldigt Saarbrückens Vizeprä- sident Gerhard Schwartzkopf Prä- sident Norbert Walter, den Verein „mit seiner Profilierungssucht ständig an den Abgrund zu drän- gen“. Walter hatte seinen Vize zuvor als „Totengräber des Ver- eins“ bezeichnet. Schwartzkopf im Leserbrief weiter: „Für Zeit und Geld, die ich in den Verein investie- re, könnte ich jeden Monat auf die Bahamas fliegen.“

Am 15. Dezember wechselt Bernd Hobsch vom VfB Leipzig zu Wer- der Bremen. Seine neuen Mann- schaftskameraden finden das gar nicht so toll. Denn Hobsch ist neben Rufer, Allofs, Bode, Kohn, Neubarth, Van Lent und Wen- schlag der achte Stürmer im Profi- kader. Supertalent Wenschlag mosert: „Ich will weg.“ Übrigens: Schon vor zwei Jahren wollte Wer- ders Amateur-Manager Rolf Beh- rens den Leipziger an die Weser holen. Doch Werder-Trainer Otto Rehagel lud ihn nicht mal zum Probetraining ein.

★

Schock für Willi Entenmann. Der Trainer des 1. FC Nürnberg mußte mit ansehen, wie sein U-21-Nati- onalspieler Christian Wück (19) beim Spiel gegen die Türkei in Unterhaching mit der Bahre vom Platz getragen wurde. Wück zog sich einen Innenband-Riß im rech- ten Knie zu.

★

1990 wurde Thomas Berthold (27) mit Deutschland Weltmeister. Jetzt gilt er bei Bayern nur noch als Absahner. Münchens Manager Uli Hoeneß denkt über ein von Vater Berthold vorgeschlagenes Ge- schäft nach. Bayern zahlt dem Abwehrspieler sein Gehalt bis 1995 aus. Berthold hat laut „Sport- Bild“ im Jahr 350 000 Mark Gehalt plus 200 000 Mark garantierte Punktpremien plus 200 000 Mark garantierte Werbeeinnahmen. Macht bis 1995 1,9 Millionen. Hoeneß: „Wir müßten aber die Trans- ferrechte behalten.“

## Wattenscheid



### Fach

spiel ist für f. Bei ei- um noch ron Fach könnte ff würde

Abwehr te ohne r Schrit- rfhärene r Mai er-

Gladbachs Libe- ro Holger Fach. Sein Einsatz ge- gen Wattenscheid ist noch ungewiß

Wattenscheid/voraussichtliche Auf- stellung: Ellenberger – Moser, Bach, Neuhaus, Langbein – Prinzen, Em- merling, Hartmann, Kula – Lesniak, Sane. Weiter im Aufgebot: Mai, Fink, Sobiech, Tschieske, Ibrahim. Verletzt: Sidelnikow, Buckmaier. Ge- sperrt: Keiner.

gegenein- tschieden, 1 :5 Tore, 4:4

60 40  
Tuvotendenz

## Bremen – Köln

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiedsrichter: Steinborn (Sinzig)

### Borowka wieder dabei

Mit einem Heimsieg gegen Köln könn- te Bremen auf den angestrebten UEFA-Cup-Rang klettern. Werder-Trainer Rehagel setzt auf „kontroll- ierte Offensive“. Jetzt auch in der Bundesliga wieder mit dabei: Mann- decker Borowka.

Mit einem guten Testspiel gegen Brühl hat Europameister Christof- fe sich wieder ins Kölner Team gespielt. Gegen die kopballstarken Bremer macht Trainer Berger den Dänen wie- der zum Abwehrchef. Berger: „Wir müssen jetzt in Bremen punkten.“



Die Stürmer sollen ihn wieder fürchten: Bremens Manndecker Uli Borowka

Bremen/voraussichtliche Aufstel- lung: Reck – Bratseth – Borowka, Beiersdorfer – Wolter, Votava, Her- zog, Ellis, Legat – Bode, Rufer. Weiter im Aufgebot: Gundelach, Allofs, Kohn, Hermann, Hartgen. Verletzt: Neubarth, Sauer, Otten. Gesperrt: Keiner.

Köln/voraussichtliche Aufstellung: Illgner – Christofte – Baumann, Jen- sen – Greiner, Rudy, Littbarski, Heldt, Weiser – H. Fuchs, Ordenewitz. Wei- ter im Aufgebot: Bade, Higl, Janßen, Sturm, U. Fuchs. Verletzt: Steinmann, Andersen. Ge- sperrt: Keiner.

Barometer: Bisherige Spiele gegenein- ander: 18 Siege, 12 Unentschieden, 26 Niederlagen für Bremen. 87:113 Tore, 48:64 Punkte.

80 20  
Tuvotendenz



Homburgs Cardoso (l.) im Zweikampf mit dem Stuttgarter Inhof ge- hört zu den besten Spielern der 2. Liga. Sein Trainer Thoma- le ist aber über- zeugt: „Er kann noch mehr, als er bisher gezeigt hat“



## Hobsch verkauft – wer ist der nächste?

Von THOMAS FREY  
Berlin – Bernd Hobsch vom VfB Leipzig wechselt zu Beginn der Winterpause nach Bremen. Damit ist ein wochenlanges Tauziehen um den 24-jährigen Stürmer zu Ende. Hobsch wurde von zahlreichen Bundesliga Klubs umworben (Bayern, Köln, Dresden,

Stuttgart/*fuwo* berichtete). Doch nicht nur er, auch andere Zweitligaspieler stehen im Blickpunkt der Bundesliga. *fuwo* stellt sechs heiße Kandidaten vor, die schon bald in der Bundesliga spielen könnten. Was können sie, und warum sind sie für die Bundesliga interessant?

### Rodolfo Cardoso (FC Homburg)

Alter: Wird am 17. Oktober 24 Jahre.  
Position: Mittelfeldspieler.  
Stärken: Übersicht, Technik, Ballzauberer.  
Schwächen: Vergibt zu viele Torchancen.  
*fuwo-Formnote/Tore:* 2,94/2.  
Interessenten: Vor Saisonbeginn sehr stark Werder Bremen. Inzwischen zeigen Kaiserslautern und Saarbrücken „inoffizielles“ Interesse.  
Ablöse: Unter 2 Millionen wird ihn Homburg nicht ziehen lassen.

### Dirk Lottner (Fortuna Köln)

Alter: 20 Jahre.  
Position: Mittelfeldspieler.  
Stärken: Gute Technik, Übersicht, Spielgestalter.  
Schwächen: Oft spielt er zu pomadig.  
*fuwo-Formnote/Tore:* 2,88/5.  
Interessenten: Leverkusens Manager Calmund wurde schon öfter im Kölner Südstadion gesehen.  
Ablöse: Derzeit nur rund 350 000 Mark (wegen relativ niedrigem Vertrag). Wird ständig höher, da Bundesliga immer mehr Interesse zeigt.

### Andreas Fellhauer (Waldhof Mannheim)

Alter: 21 Jahre.  
Position: Mittelfeldspieler, Libero.  
Stärken: Konditionswunder, Antreiber nach vorne, vielseitig einsetzbar.  
Schwächen: Noch schwankend in der Leistung. Spielt mal Welt- und mal Kreisklasse.  
*fuwo-Formnote/Tore:* 3,08/1.  
Interessenten: Steht nach Insider-Wissen unter Beobachtung von Kaiserslautern.  
Ablöse: Derzeit etwa 800 000 Mark.

### David Wagner (Mainz 05)

Alter: Wird am 19. Oktober 21 Jahre.  
Position: Stürmer.  
Stärken: Dribbelstark, gutes Auge für den Mitspieler.  
Schwächen: Zweikampf.  
*fuwo-Formnote/Tore:* 3,46/6.  
Interessenten: Kommt aus der A-Jugend von Eintracht Frankfurt (Vorkaufrecht). Bremens Trainer Rehagel ist begeistert („Der Mann ist ein Juwel“).  
Ablösesumme: Um 500 000 Mark, sofern ihn nicht Eintracht Frankfurt zurückholt.

### Gerrit Meinke (VfL Osnabrück)

Alter: 25 Jahre.  
Position: Angriff, Mittelfeld.  
Stärken: Torgefährlich, sucht den direkten Weg zum Tor.  
Schwächen: Bei der Ballannahme, oft auch noch zu hektisch.  
*fuwo-Formnote/Tore:* 3,25/8.  
Interessenten: Karlsruher SC, KSC-President Roland Schmider saß beim Pokalspiel gegen Mönchengladbach auf der Tribüne.  
Ablöse: Um 600 000 Mark.

### Reinhold Daschner (Hannover 96)

Alter: Wird am 16. Oktober 23 Jahre.  
Position: Mittelfeld.  
Stärken: Übersicht, Spielgestalter, Technik.  
Schwächen: Instabil.  
*fuwo-Formnote/Tore:* 3,64/3.  
Interessenten: Kam von den Amateuren des 1. FC Köln, ist nur ausgeliehen (60 000 Mark). Köln kann ihn jederzeit zurückfordern.  
Ablöse: Kostet für Hannover bei Kauf 140 000 Mark. Aber nur, wenn Köln kein Interesse hat.

## Braunschweig: Fuchs weg Jetzt kommt Lorkowski

Von GERO HENKE und THOMAS FREY  
Braunschweig – Die siebte Trainerentlassung der Zweitliga-Saison ist perfekt. Eintracht Braunschweig (21. Platz) trennt sich von Trainer Werner Fuchs (43), „in beiderseitigem Einvernehmen“. Die Trennung gestern nachmittags kam etwas überraschend. Obwohl Fuchs schon eine Weile auf der Kippe stand, wurde damit gerechnet, daß er in Chemnitz noch auf der Bank

sitzt. Der Nachfolger von Fuchs soll heute vorgestellt werden.

Alles spricht für Michael Lorkowski, bis 23. 9. Trainer beim FC St. Pauli. Das Gehalt für Lorkowski (200 000 Mark im Jahr) übernimmt Ottomar Schütte, Besitzer der Bau-firma Schaafe. Der ist gut mit Lorkowski bekannt.

In Braunschweig wird auch ein baldiger Rücktritt von Präsident Tenzer nicht mehr ausgeschlossen. Hauptvorwurf: Mißwirtschaft.

## Zweite Liga: Alle Spiele, alle Spieler, die Chancen

### Wuppertal – Freiburg

Anpfiff: Freitag, 20 Uhr  
Schiedsrichter: Fröhlich (Berlin)

#### Tönnies wieder dabei

Wuppertal spielte am Wochenende 1:5 in einem Freundschaftsspiel gegen Wattenscheid. Gegen den Tabellenführer setzt Trainer vom Bruch auf die Heimstärke und auf Tönnies, der nach Rot-Sperre wieder dabei ist. Freiburgs Trainer Finke warnt: „Eine schwere Aufgabe.“

Wuppertal/vorausichtliche Aufstellung: Al-bracht – Pusch – Straka, Voigt – Zilles, Glawas, Hartwig, Klein, Schmugge – Tönnies, Kindgen. Weiter im Aufgebot: Richter; Kötter, Pöpper, Vogt, Kelenzyk, Balewski, Müller. Verletzt: Hwang, Bieber. Gesperrt: Keiner.  
Freiburg/vorausichtliche Aufstellung: Eisen-menger – Schmidt – Vogel, Seeliger – Braun, Kohl, Zeyer, Todt, Heidenreich, Freund – Splas. Weiter im Aufgebot: Beneking; Rakilli, Fincke, Buric, Simon. Verletzt: Pfahler. Gesperrt: Kei-ner.

Barometer: Wuppertal holte zu Hause 14:4 Punkte, Frei-burg ist die stärkste Aus-wärtsmannschaft (12:4 Punkte).



### Leipzig – Wolfsburg

Anpfiff: Freitag, 20 Uhr  
SR: Schmidt (Bad Hersfeld)

#### Zwei gegen Hobsch

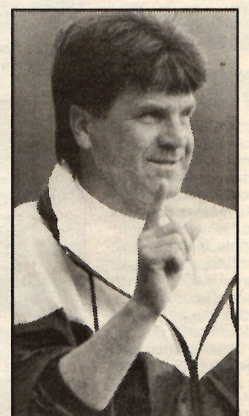
Leipzigs Trainer Sundermann hofft, daß sich seine Mannschaft für die Pokalpleite bei den Hertha Amateuren rehabilitiert. „Schade, daß Hobsch noch dabei ist“, meint Wolfsburgs Trainer Erkenbrecher. Trautmann soll sich um den Noch-Leipziger Torjäger kümmern, unter-stützt von Libero Brunner.

Leipzig/vorausichtliche Aufstellung: Kischko – Lindner – Edmond, Kracht – Bredow, Heiden-reich, Hecking, Engelmann, Anders – Rische, Hobsch. Weiter im Aufgebot: Saager; Trom-mer, Turowski, Opoku, Gyamfi. Verletzt: Lie-bers, Gabriel, Däbritz, Pellmann, Kauerhof. Gesperrt: Keiner.  
Wolfsburg/vorausichtliche Aufstellung: Kick – Brunner – Kleeschätzky, Trautmann – Ewen, Akrapovic, Holze, Ballwanz, Dammeler – Frak-kiewicz, Reich. Weiter im Aufgebot: Hobbsch; Schwirinski, Ockert, Kohn, Dermach. Verletzt: Fiebig, Geiger, Vula. Gesperrt: Keiner.

Barometer: Leipzig zuletzt 0:1 bei Freiburg, Wolfsburg nach 2:12 Punkten zuletzt 4:1 gegen Braunschweig.



### Im Blickpunkt:



Homburgs Trainer Thoma-le zeigt die Richtung an, ist von seiner Mannschaft überzeugt. „Wir wer-den noch viel Freude haben“

### Meppen – Duisburg

Anpfiff: Samstag, 15.00 Uhr  
Schiedsrichter: Ziller (Laußnitz)

#### Zwangspause verordnet

„Einige brauchen eine Zwangs-pause“, kommentierte Meppens Trainer Ehrmanntraud die Pokal-pleite gegen Hertha. Er verbannte Vorholt und Rauffmann auf die Bank. Duisburg ist spielerisch von der Rolle. Auch mit der Pokallei-stung gegen Braunschweig war Trainer Reinders unzufrieden.

Meppen/vorausichtliche Aufstellung: Kubik – Böttche – Faltin, Deters – Gartmann, Marell, Helmer, Menke, Zimmer – Lau, van der Pütten. Weiter im Aufgebot: Hülselt; Rauffmann, Vor-holt, Diugajczyk, Thoben, Schulte, Bujan. Ver-letzt: Heuermann, Wiechers, Brückner. Ge-sperrt: Keiner.  
Duisburg/vorausichtliche Aufstellung: Roll-mann – Westerbeek – Nijhuis, Böger – Steinin-gers, Gleichens, Tarnat, Nothoff, Minkwitz – Schmidt, Preitz. Weiter im Aufgebot: Keller-mann; Struckmann, Saller, Hopp, Seitz. Verletzt: Harforth. Gesperrt: Keiner.

Barometer: Meppen nach 7 Spielen ohne Niederlage 0:3 in Mainz. Duisburg mit aus-geglichenen Auswärtsbilanz.



### Rostock – Osnabrück

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiedsrichter: Ziller (Laußnitz)

#### Osnabrück mit Pokal-Hoch

Osnabrück noch immer in Pokal-Euphorie. Trainer Hüting: „Mit der Verfassung wie gegen Glad-bach können wir auch in Rostock Punkte holen.“ Aber auch Ros-tocks Trainer Rutemöller will, „zu Hause wieder zwei Punkte“. Alms zum ersten Mal wieder auf der Bank.

Rostock/vorausichtliche Aufstellung: Hoff-mann – Sänger – März, Werner – Lange, Persigehl, Zallmann, Dowe, Wahl – Schmidt, Chalaskiewicz. Weiter im Aufgebot: Kunath; Boddan, Alms, Schlund, Kubala. Verletzt: Schulz. Gesperrt: Keiner.  
Osnabrück/vorausichtliche Aufstellung: Dreszer – Wijas – Baschetti, Karp – Sievers, Hetmanski, da Palma, Wollitz, Grether – Mein-ke, Balzis. Weiter im Aufgebot: Brunn, Hol-mann, de Jong, Greve, Golombok, Marquardt, Klaus. Verletzt: Gellrich, Becker, Bulanov. Gesperrt: Keiner.

Barometer: Rostock seit 13 Spielen ohne Niederlage. Osnabrück seit 1:8. (3:2 in Mainz) ohne Auswärtsieg.



### Unterhaching – Oldenburg

Anpfiff: Samstag, 15. 30 Uhr  
Schiedsrichter: Löwer (Unna)

#### Allievi fehlt weiter

„Unterhaching ist nicht Bayern“, sagte Oldenburgs Trainer Sidka nach dem 3:3 im Freundschafts-spiel gegen den Bundesliga-Spi-zenreiter. „Es wird dort schwer für uns.“ Aber er kann wieder auf Libero Malchow zurückgreifen. Bei Unterhaching fehlt weiterhin Allievi (Rehabilitation).

Unterhaching/vorausichtliche Aufstellung: Häfelo – Pflüger – Beck, Santl – Zwingl, Bogdan, Garcia, Emig, Urosevic – Leitt, Hangl. Weiter im Aufgebot: Sirch; Bucher, Lemberger, Löbe, Renner. Verletzt: Vladimir, Niklaus, Allie-vi. Gesperrt: Keiner.  
Oldenburg/vorausichtliche Aufstellung: Brauer – Malchow – Zajac, Wawrzyniak – Jack, Machala, Steinbach, Gehrmann, Schnell – Dru-ak, Linke. Weiter im Aufgebot: Nofz; Jiminez, Tammen, Brand, Wuckel. Verletzt: Kliche, Claßen, Gerstner. Gesperrt: Keiner.

Barometer: Unterhaching zuletzt mit zweifacher Aus-wärts-Unterschritten. Ol-den-burg die letzten drei Spiele ohne Sieg (1:5 P.).



### Köln – Stuttgart

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiedsrichter: Pohlmann (Felde)

#### Köln mit einem Neuen

Köln wird Neuverpflichtung Schröder zum ersten Mal einset-zen. Trainer Roggensack: „Wir können ganz beruhigt in das Spiel gehen, denn wir haben in Olden-burg zwei unerwartete Punkte ge-holt.“ Stuttgarts Trainer Schafstall hofft, daß der Erfolg gegen Wup-pertal seiner Mannschaft weiter Auftrieb gegeben hat.

Köln/vorausichtliche Aufstellung: Zimmermann – Niggemann – Hupe, Schneider – Seufert, Brandts, Köhler, Präger, Lottner – Delfke, Schrö-der. Weiter im Aufgebot: Jarecki; Römer, Reu-schäfer, Röhrich, Mink, Azima. Verletzt: Keiner. Gesperrt: Paulsko.

Stuttgart/vorausichtliche Aufstellung: Reilmal-er – Kuhn – Keim, Neitzel – Tüchel, Schwingner, Tattermusch, Schwartz, Shala – Epp, Berkenha-gen. Weiter im Aufgebot: Blasic; Bobic, Palumbo, Gara, Jovanovic. Verletzt: Novodonsky, Wüllbier, Hofacker, Vollmer. Gesperrt: Keiner.

Barometer: Köln seit vier Spielen ohne Gegentor. Stut-tgart in den letzten sieben Spielen nur eine Niederlage.



### St. Pauli – Mannheim

Anpfiff: Sonntag, 15 Uhr  
SR: Jansen (Dormagen)

#### Hoffen auf Weidemann

Die St. Pauli-Profis spielten Dien-s-tag gegen die eigenen Amateure (Verbandsliga), gewannen knapp 2:1. Überzeugt hat nur Amateu-r-Stürmer Fischer. Trainer Eich-korn: „Fischer ist gegen Mann-heim dabei.“ Waldhof hofft auf Weidemann (Adduktorenzer-nung). Mit ihm hat die Mannschaft noch nie verloren.

St. Pauli/vorausichtliche Aufstellung: Thom-forde – Gronau – Schwindendorf, Nikolic – Olck, Surmann, Knäbel, Sievers, Hollerbach – Manzi, Fischer. Weiter im Aufgebot: Reichwein, Dam-mann, Driller, Gatti, Aerden. Verletzt: Ottens. Gesperrt: Keiner.  
Mannheim/vorausichtliche Aufstellung: Lau-kanen – Nachtwelt – Schnalke, Wohler – Stohn, Schanda, Fellhauer, Weidemann, Hofmann – Kirsten, Schmalzer. Weiter im Aufgebot: Claus; Winkler, Blum, Lasser, Hecker, Frieler, Neawu. Verletzt: Dickgießer, Dais. Gesperrt: Keiner.

Barometer: St. Pauli unter Trainer Eichkorn bisher 2:2 Punkte, Waldhof zuletzt 7:1 Punkte.



### Typen und Themen

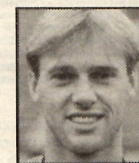
#### Verlegt

Jena – Der FC Jena und der MSV Duisburg haben sich darauf geeinigt, ihr Pokal-spiel auf 6. November (19.30 Uhr) vorzulegen. Grund: der 7. November ist ein ver-kaufsoffener Samstag. Jena befürchtet ein Parkplatzcha-os rund um das Stadion.

### Wiedergewählt

Hamburg – St. Pauli Prä-sident Weisener wurde auf der Jahreshauptversammlung ohne Gegenstimme wieder-ge wählt. In der letzten Sai-son hat St. Pauli ein Minus von 2,76 Millionen gemacht.

Sauer  
Duisburg – Beim Pokalspiel gegen Braunschweig wech-



Marco Schröder wurde von Leverkusen zu Fortuna Köln ausgeliehen

selte Trainer Reinders kurz vor Schluß den Amateur Hopp ein. Duisburgs Prä-sident Fischdick war darüber sauer, rannte wutentbrannt von der Tribüne in Richtung Spielfeld. Denn Hopp fiel da-mit am nächsten Tag für das Spiel der Amateure aus. „Darüber muß ich mit Reinders reden, das kann nicht ohne Folgen bleiben“, schnaubte der Boß.



## – und was sonst noch wichtig ist

### Homburg – Mainz

Anpfiff: Freitag, 20 Uhr  
Schiedsrichter: Habermann (Weißensee)

#### Spiel mit anderen Vorzeichen

Homburgs Trainer Thomale: „Kondition und Taktik sind unsere schärfsten Waffen!“ So ließ er gegen Salmrohr Jurgeliet Spitze spielen – und hatte Erfolg. Homburg, zu Saisonbeginn bereits ausgemustert, hat sich einen Stammspieler zurückgekämpft. Dafür muß Marmon (zu langsam und zu unbeweglich) auf die Bank.

Mainz spielte im Pokal gegen Bremen trotz der Niederlage gut. Beste Noten für Jaworek, der in die Stammelf rückt. Trainer Kuze ist wie immer optimistisch: „Natürlich will ich auch in Homburg gewinnen, aber auch mit einem Punkt wäre ich zufrieden.“ In der vergangenen Saison stand Homburg lange Zeit an der Tabellenspitze. Mainz mußte bis zum letzten Spieltag um den Klassenerhalt zittern. Jetzt ist die Situation etwas anders. Mainz liegt auf Platz 6, Homburg auf Rang 11. Allerdings trennen beide Mannschaften nur zwei Punkte.

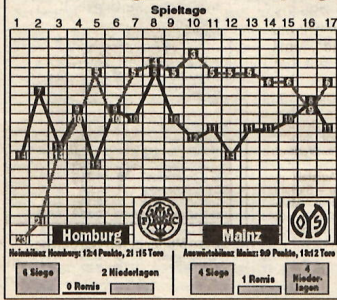
**Homburg/voraussichtliche Aufstellung:** Eich – Wruck – Dudek, Finke – Korell, Homb, Cardoso, Jurgeliet, Landgraf – Hubner, Gries.  
**Welter im Aufgebot:** Volt, Kluge, Marmon, Maciel, Gallego, Lahm.  
**Verletzt:** Müller, Thore, Letta, Schmidt, Gersperr: Keiner.

**Mainz/voraussichtliche Aufstellung:** Kuhnert – Müller – Herzberger, Kasalo – Schäfer, Schuhmacher, Hayer, Buvac, Weiß – Jaworek, Wagner. **Welter im Aufgebot:** Petz, Klopp, Zampach, Greilich, Lopes.  
**Verletzt:** Janz, Gersperr: Keiner.

**Barometer:** Homburg eine der stärksten Heimmannschaften (12:4 P.). Mainz zuletzt Plus und Minus im Wechsel.

55 45  
Trend

### Mainz machte größere Tabellensprünge



### Hertha – Jena

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
SR: Schäfer (Frankenthal)

#### Jena mit Talent

Hertha-Trainer Sebert hofft auf einen Auftrieb seiner Mannschaft durch den Pokalerfolg in Meppen. Jena-Trainer Hollmann: „Wir wollen auch nach dem Hertha-Spiel ein positives Punktekonto haben.“ Derzeit hat Jena 18:16 Punkte. Jungtalent Schneider wird erneut eine Chance bekommen.



Düsseldorfs Torwart Schmadtke



Reinhold Daschner (Hannover 96)

**Hertha/voraussichtliche Aufstellung:** Junghans – Basler – Zimmermann, Scheinhardt – Winkhold, Kovac, Feinbier, Gries, Klew – Lünsmann, Demandt. **Welter im Aufgebot:** Sejna, Seckler, Gezen, Götz, Lehmann, Ramelow. **Verletzt:** Goewitzke, Zernicke, Bayerschmidt, Schmöller, Gersperr: Keiner.

**Jena/voraussichtliche Aufstellung:** Bräutigam – Szanoglies – Wentzel, Biles – Garisch, Molata, Schneider, Holetschek, Fankhänel – Klee, Akporiorie. **Welter im Aufgebot:** Weigberger, Celic, Röser, Eschler, Schreiber. **Verletzt:** Raab, Wittke, Ludwig, Steiner. **Gersperr:** Keiner.

**Barometer:** Hertha in den letzten Zweitligaspielen 1:5 Punkte. Jena etwas besser (2:4 Punkte).

55 45  
Trend

### Braunschweig – Chemnitz

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiri: Funken (Grevembroich)

#### Sieg mit neuem Trainer?

Erstes Spiel unter neuem Trainer. Wahrscheinlich wird Buchmeister wieder Libero spielen, Mahjoubi rückt dafür ins Mittelfeld. Die Chemnitzer Devise: Auswärts wieder ein Erfolgserlebnis, damit der Druck bei den Heimspielen nicht mehr so groß ist.

**Braunschweig/voraussichtliche Aufstellung:** M. Hein – Buchmeister – Möller, Wiehle – Probst, Mettschies, Heskamp, Mahjoubi, Loechelt – Aden, Butre, Welter. **Welter im Aufgebot:** Lerch, Schell, Cirocra, Körzter. **Verletzt:** Hof, Lux, Gersperr: Körper.

**Chemnitz/voraussichtliche Aufstellung:** Hiemann – Barsikow – Mehlhorn, Laudoley – Keller, Renn, Heidrich, Veit, Bittermann – Boer, Torunarigha. **Welter im Aufgebot:** Schmidt, Neuhäuser, Wienhold, Lucic, Schweizer. **Verletzt:** Köhler, Zweigler. **Gersperr:** Seifert.

**Barometer:** Braunschweig zuletzt 0:10 Punkte. Chemnitz zuletzt eine überraschende Heimmiederlage gegen Darmstadt.

50 50  
Trend

### Darmstadt – Remscheid

Anpfiff: Samstag, 15.30 Uhr  
Schiri: Buchhart (Schrobenhausen)

#### Darmstadt sucht Stürmer

Darmstadts Trainer Mandziara hat Stürmerprobleme. Weiß (Schienbeinbruch) und Eichenauer (eingeklemmter Ischias) fallen aus. Deshalb ist der Trainer auf Stürmersuche. Gegen Remscheid hat er trotzdem ein „gutes Gefühl“. Das haben auch die Remscheider, die ebenfalls auf einen Sieg hoffen.

**Darmstadt/voraus. Aufstellung:** Eilers – Bragin – Heß, Kowalewski – Kleppinger, Bakalorz, Täuber, Hoffmann, Baier – Simon, Ouedraogo. **Welter im Aufgebot:** Wagner, Berry, Malz, Trautmann, Rodrigues, Havutcu. **Verletzt:** Huxhorn, Sanchez, Weiß, Eichenauer. **Gersperr:** Keiner.

**Remscheid/voraus. Aufstellung:** Stocki – Tiller – Schiermoch, Hausen, Sturm – Putz, Bridatli, Propper, Krönig – Gemein, Sedlack. **Welter im Aufgebot:** Feldhoff, Glöde, Glöde, Schmidt, Ebersbach. **Verletzt:** Keiner. **Gersperr:** Keiner.

**Barometer:** Darmstadt zuletzt 5:1 Punkte. Remscheid zuletzt 2:1 gegen Hertha, beendete eine Serie von sieben sieglosen Spielen.

55 45  
Trend

### Düsseldorf – Hannover

Anpfiff: Sonntag, 15 Uhr  
Schiedsrichter: Fischer (St. Wendel)

#### Nach Pokal im Aufwind

Beide Klubs sehen sich nach den Pokalerfolgen im Aufwind. Düsseldorf-Trainer Ristic: „Jetzt haben wir eine Chance!“ Hannover tut sich im Zweitliga-Alltag weiter schwer, hat zwei Gesichter. Trainer Vogel will die selben Leute wie beim Pokalsieg in Uerdingen spielen lassen.

**Düsseldorf/voraussichtliche Aufstellung:** Schmadtke – Loose – Quallo, Backhaus – Albertz, Hutweiler, Buncel, Breitzke, Schütz – Winter, Hagemes. **Welter im Aufgebot:** Koch, Brögger, Gärtner, Degen, Strathairn. **Verletzt:** Cyron, Drazic. **Gersperr:** Keiner.

**Hannover/voraussichtliche Aufstellung:** Sievers – Wojcicki – Kuhlmei, Klitz – Sirocks, Daschner, Sundermann, Bici, Kretschmar – Djimas, Heisig. **Welter im Aufgebot:** Lazi, Groth, Schönberg, Jursch, Koch, Raickovic. **Verletzt:** Kruse, Grün. **Gersperr:** Keiner.

**Barometer:** Düsseldorf sechs Spiele ohne Sieg (2:10 P.). Hannover aufsteigende Bilanz: Niederlage, Unentschieden, Sieg.

50 50  
Trend

# 5 Klubs – 5 Fragen



Rostocks Präsident Kische ist trotz guter Serie unzufrieden

## Rostock Über wen ist Kische eigentlich sauer?

Von GUNNAR BROSCH  
**Rostock** – Dienstagabend Aussprache bei Hansa Rostock. Inhalt: Die Kritik von Hansa-Präsident Kische an der Mannschaft. Vorwurf: Trotz 13 Spielen ohne Niederlage war Kische mit der Leistung nur bedingt zufrieden. Nicht alle Spieler hätten bisher das erwartete Leistungsniveau gebracht. Gemeint war beispielsweise Torwart Hoffmann mit unmotivierten und risikoreichen Ausflügen vors Tor.

Auch Dowe und Kapitän Schlünz spielen unter ihrem Leistungsvermögen. Zu Hause wurden wichtige Punkte verschenkt. Etwa beim 2:2 gegen Hannover oder beim 0:0 gegen Wuppertal. Diese verlorenen Punkte könnten am Ende zum Aufstieg fehlen, so der Präsident. Inzwischen gibt es klare Worte. Deutlich wie selten formulierte Trainer Rutemöller vor dem Spiel gegen Osnabrück: „Wir gewinnen.“

## Leipzig Leipzigs Verletzungssorgen

Von EBERHARD SCHMIDEL  
**Leipzig** – Die Pokal-Niederlage bei den Hertha-Amateuren war zwar nach außen schnell abgehakt. Allerdings war Leipzigs Trainer Sundermann noch einige Tage später sauer. „Das einzige Positive nach dieser Schlappe ist, daß wir uns jetzt gegen Wolfsburg wieder rich-

tig reinhängen. Jeder will sich wieder beweisen, hoffentlich sind einige nicht übermotiviert.“ Ansonsten plagen den Trainer vor allem Verletzungssorgen: Dabitz fällt wegen einer Innenbanddehnung aus. Ebenso weiterhin Gabriel (Muskelfaserriß) und Liebers (Oberschenkeloperation) so-

wieso. Trommer (Achillessehnenreizung) soll zumindest auf der Bank Platz nehmen. Und obwohl Heidenreich Darmbeschwerden hat, rechnet der Trainer mit ihm. Leipzigs Parole: Wir müssen uns an Wolfsburg schadlos halten. Leipzigs Hoffnung: Endlich mal ein größerer Zuschauerzuspruch.

## Hertha Sebert weiter mit Talenten?

Von JÜRGEN ZINKE  
**Berlin** – Nach der Pokal-Euphorie vom letzten Wochenende zieht bei Hertha nun der Punktspiel-Alltag wieder ein. Hertha (Tabellenneunzehnter) gegen Jena (10.) heißt das Zweitliga-Duell am Samstag im Olympiastadion. „Wir müssen nun in Ruhe weiterarbeiten und versuchen, dort unten wegzukommen“, sagte Trainer Günter Sebert. Dabei setzt er bei seinen Besetzungssorgen weiter auf die Jugend. Der 20jährige Türke

Ayhan Gezen, beim 4:2-Pokalsieg der Amateure gegen Leipzig Schütze zum 1:0 und einen Tag später bei den Profis in Meppen eingewechselt, ist einer der Hoffnungsträger für Sebert. Und auch Junioren-Nationalspieler Carsten Ramelow (18) ist nach seiner Verletzung wieder fit. „Nur über konstante Nachwuchsarbeit kann es aufwärts gehen.“, sagte D. Die Anspielung auf die teuren Spielereinkäufe (Feinbier, Seckler schwach) ist nicht zu überhören.



Ayhan Gezen soll auch gegen Jena den Hertha-Joker spielen



So möchte sich Jena's Torwart Bräutigam auch nach dem Spiel gegen Hertha feiern lassen

## Chemnitz Sturmflaute endlich beendet?

Von SVEN GÜNTHER  
**Chemnitz** – Am 16. April, beim Nachholspiel gegen Freiburg (0:0) stand Stürmer Ojokojo Torunarigha zum letztenmal in einem Zweitligaspiel in der Chemnitzer Mannschaft. Danach folgte für den 22jährigen Nigerianer ein Leidensweg: Mehrere Knieoperationen, 177 Tage Pause. Letzten Samstag beim Pokal-2:0 in Ricklingens spielte „Ojo“ wieder – und wie. Das 1:0 schoß er selbst, das 2:0 bereitete er vor: „Ich freue mich unheimlich, daß ich wieder fit bin.“ Trainer Meyer erhofft sich von ihm mehr Durchschlagskraft im Sturm gegen Braunschweig. Dort haperte es bisher. Chemnitz hat erst 16 Tore geschossen (nur Meppen und Düsseldorf schossen noch weniger). Da die Braunschweiger unter großem Erfolgsdruck stehen, unbedingt gewinnen müssen, bietet sich Chemnitz Platz zum kontern. Und dafür ist der schnelle Torunarigha der richtige Mann.



Ojokojo Torunarigha macht bei Chemnitz wieder ein Zweitligaspiel

## Jena Warum darf Celic nicht spielen?

Von RALPH-PETER PALITZSCH  
**Jena** – Jena betritt gegen Hertha Neuland. Nur zwei aus der Mannschaft kennen das Berliner Olympiastadion: Trainer Hollmann und Mittelfeldspieler Celic. Hollmann feierte dort einen der größten Triumphe seiner Laufbahn. Als damaliger Co-Trainer bei Kaiserslautern gewann er dort 1990 den DFB-Pokal (4:1 gegen Werder Bremen). Dragutin Celic war knapp zwei Jahre bei Hertha unter Vertrag, ehe er zu Saisonbeginn nach Jena wechselte. „Bei Hertha war ich dauernd verletzt, fand nie Anschluß“, bedauert der dreifache kroatische Nationalspieler. „Deshalb würde ich am Samstag gerne zeigen, was ich kann.“ Daraus wird aber nichts. Trainer Hollmann war zuletzt mit Celic nicht ganz zufrieden, will ihn erst mal auf die Bank setzen. Hollmann: „Bei mir geht es nicht danach, ob einer gegen seinen alten Klub spielen will.“

Foto: SCHNEIDER, STEPHAN, RUST, HORSTMÜLLER, PAWELECYK, DPA, HÖHNE, POLLER, WERKE

### Schnäppchen

**Köln** – Fortuna Kölns Präsident Löring und Leverkusens Manager Calmund verstehen sich gut. Deshalb war Calmund auch zur Hilfe bereit, als Löring sein Angriffsproblem beklagte (bisher nur 19 Tore). Er überließ ihm Stürmer Marco Schröder (26). Der Stürmer kostet keine Leihgebühr, und Leverkusen soll sogar weiterhin einen Teil des Gehalts übernehmen. Schröder wurde bereits letzte Saison von Leverkusen nach Remscheid ausgeliehen.

**Test Wuppertal** – Beim Freundschaftsspiel der Wuppertaler gegen Wattenscheid (1:5) testete Trainer vom Bruch zwei peruanische Stürmer:

Tito Quiononez und Flavio Maestri. Beide konnten aber keine großen Akzente setzen, spielten unauffällig. Über eine Verpflichtung wurde noch nicht entschieden. Endgültig den Wuppertalern abgesagt haben der Dortmunder Wegmann und der Schalker Edelmann. Edelmann möchte lieber in die Amateurliga.



+++ Amateur-Oberligavordem12. Spieltag +++ Amateur-Oberligavordem12. Spieltag +++

# Das Ende einer großartigen Serie

Eisenhüttenstadt betreibt psychologische Aufrüstung für das Spiel Sonntag bei Bergmann-Borsig

Von MICHAEL HOHLFELD  
Eisenhüttenstadt – Sonntag muß Eisenhüttenstadt in die Berliner Nordendarena zu Bergmann-Borsig. Kein Spiel wie jedes andere! Geschäftsführer Anton Siems: „Nach der Riesenenttäuschung von Essen muß jetzt unsere ganze psychologische Erfahrung genutzt werden, damit die Jungs gegen Bergmann-Borsig mit klaren Köpfen auflaufen.“

Grund: Hütte kennt ein Gefühl nicht mehr – das Verlieren. Niederlagen müssen erst wieder gelernt werden. Sonntag das 2:3 im Pokal bei RW Essen war nach 27 Pflichtspielen (Pokal und Meisterschaft) die erste Niederlage. Aber selbst danach bleibt eine stolze Serie: 21 Meisterschaftsspiele unbezungen, da kann selbst Tennis Borussia (14 Spiele

ohne Niederlage) nicht mithalten.

Grund für den EFC-Aufstieg: Der Rausschmiß von Geschäftsführer Löhnert (November '91) und Trainer Neues (Januar '92). Das Gespann Siems/Rath trennte sich dann von den teuren Spielern Mujakovic, Jerkovic, Posiadlo, Sack, die zu wenig brachten. Siems: „Bei uns wird jetzt weniger nach Geld geschrien, sondern vor allem Leistung gebracht. Unsere Fußballgemeinde ist viel enger zusammengerückt.“

Beispiel Essen: 300 Fans waren mitgereist, umjubelten ihren „Super EFC“, als die Spieler und Betreuer in den Mannschaftsbus stiegen. Die Organisation der Fanreise hatten übrigens Fansclub und Vorstand gemeinsam übernommen.



Die Serie des Eisenhüttenstädter FC Stahl

8. März – BFC Preussen (A) 2:2, 29. März – Spandauer SV (H) 1:1, 1. April – Rot-Weiß Prenzlau (A) 2:1, 5. April – Blau-Weiß Pankow (A) 5:0, 12. April – FSV PCK Schwedt (H) 3:0, 20. April – Tennis Borussia (H) 2:1, 26. April – Reinickendorfer Füchse (A) 2:0, 29. April – FSV PCK Schwedt (H) 5:1, 3. Mai – FC Berlin (H) 1:1, 6. Mai – Wacker 04 (H) 3:1, 10. Mai – Stahl Hennigsdorf (A) 2:1, 13. Mai – FSV PCK Schwedt (H) 3:1, 17. Mai – Spandauer BC (H) 5:0, 21. Mai – Rot-Weiß Prenzlau (A) 1:0, 2. Juni – Energie Cottbus (A) 1:0, 10. Juni – Falkensee/Finkenkrug (H) 6:0, 2. August FSV Optik Rathenow (A) 2:0, 8. August – FC Berlin (H) 3:2, 19. August – Motor Eberswalde (A) 1:1, 22. August – Rot-Weiß Prenzlau (H) 3:1, 5. September – Reinickendorfer Füchse (H) 0:0, 12. September – Wuppertaler SV (H) 1:1 (6:4 n.E.), 16. September – Greifswalder SC (H) 1:0, 19. September – FSV Veltan (A) 2:1, 26. September – Spandauer BC (H) 3:1, 30. September – Frankfurter FC (H) 4:3, 4. Oktober – Post Neubrandenburg (A) 1:1

Bangoura (Essen/2. v.l.) stürmt davon. Karsten Schulz (EFC Stahl/2.v.r.) kann nur hinterherlaufen. Schulz traf in der 21. Minute, doch der Schiri gab den Treffer wegen angeblichem Abseits nicht

## NOFV-Nord

Fr., 19.30 Uhr	Tennis Borussia – Schwedt (1:1, 0:0)	
Sa., 14 Uhr	Brandenburg – Rathenow (–, –)	
So., 11 Uhr	Spandauer BC – Prenzlau (1:2, 3:3)	
13 Uhr	FC Berlin – Greifswald (1:1, 1:0)	
14 Uhr	Reinickendorfer – Veltan (–, –)	
	Neubrandenburg – Eberswalde (4:1, 0:1)	
	Bergm.-Borsig – Eisenhüttenstadt (4:1, 4:1)	
	Spandauer SV – Rostock (A, –, –)	
	Spandauer SV – Eberswalde (5:5)	
	Spielfrei: Frankfurter FC Viktoria	
1.	(1.) Tennis Borussia	11 45:7 20:2
2.	(2.) Eisenhüttenstadt	10 20:10 17:3
3.	(3.) FC Berlin (M)	10 31:17 14:6
4.	(4.) PCK Schwedt	10 21:11 14:6
5.	(5.) Brandenburg (A)	11 25:15 14:8
6.	(6.) Bergm.-Borsig	11 29:20 13:9
7.	(7.) Rostock (N)	10 20:14 12:8
8.	(8.) Spandauer SV	11 25:24 12:10
9.	(9.) Rathenow (N)	10 14:15 8:12
10.	(10.) Eberswalde	10 18:21 8:12
11.	(11.) Greifswald	10 13:18 8:12
12.	(12.) Post Neubrandenburg	9 14:24 7:11
13.	(13.) Reinick. Füchse	10 11:19 7:13
14.	(14.) FSV Veltan	10 12:29 6:14
15.	(15.) RW Prenzlau	10 11:17 5:15
16.	(16.) Spandauer BC	10 9:29 4:16
17.	(17.) Frankfurter FC	11 13:41 3:19



Packendes Duell im Derby von Sachsen-Anhalt (Stendal gegen Magdeburg). Stendals Roswandowicz (r.) will an Verteidiger Heidler vorbeikommen

## Magdeburg nur Mittelmaß Sonntag kommt Spitzenreiter Union

Von FRANKECKERT

Magdeburg – Zu Hause hui, auswärts pfui! Bilanz nach zehn Spielen: Magdeburg nur noch Mittelmaß der Oberliga.

Woran liegt das? Trainer Grobe monierte unlängst die mangelnde Einstellung einiger Spieler: „Ich kann keine Spitzenleistung erwarten, wenn nicht alle bereit sind, auch im Training das Maximale zu leisten.“

Ein Ausdruck dafür: Das katastrophale Torverhältnis. Den 24 geschossenen stehen 26 kassierte Treffer gegenüber. Nur der Tabellenletzte Thale (32 Tore) fing sich noch mehr ein! Dabei hatte Grobe zu Beginn der Spielserie die Abwehr neu organisiert. Mit dem Routinier Frank Siersleben (31) ist der richtige Libero gefun-

den. Er schaltet sich in die Offensive ein, erzielt wichtige Tore. Aber er allein macht noch keine gute Abwehr.

Am Sonntag kommt Union. Soll die Heimserie Bestand haben, muß die Abwehr stehen. Denn: Nach vorn wird es noch schwerer. Der Tabellenführer handelte sich in elf Spielen ganze fünf Tore ein. Das ist Spitze unter Deutschlands Amateur-Oberligisten.

### Das Heimplus

2. August	– Marathon	2:2
16. August	– VfB Lichterfelde	5:3
19. August	– Anhalt Dessau	2:1
6. September	– 1. FC Librau	4:2
20. September	– Einheit Wernigerode	2:2
4. Oktober	– Türkiyemspor	2:1

### Das Auswärtsminus

9. August	– Türkspor	1:5
13. September	– Energie Cottbus	3:5
27. September	– Hertha Zehlendorf	2:3
11. Oktober	– Lok Altmark Stendal	1:2

## NOFV-Mitte

Sa., 14 Uhr	Magdeburg – Union Berlin (4:1, 0:3)	
	Marshall – Hertha/A (1:4, 0:3)	
So., 11 Uhr	Lichterfelde – Thale (2:0, 0:0)	
14 Uhr	Br.-Senftenberg – Charlottenburg (1:0, 2:3)	
	Türkspor – Hallescher FC (–, –)	
	Anh. Dessau – Alt. Stendal (0:0, 0:1)	
	Energie Cottbus – Wernigerode (–, –)	
	Spielfrei: Türkiyemspor	
1.	(1.) 1. FC Union (M)	11 35:5 20:2
2.	(2.) Energie Cottbus	10 26:12 18:2
3.	(3.) Türkiyemspor	11 34:10 16:6
4.	(4.) E. Wernigerode (N)	10 17:9 12:8
5.	(5.) Halle (A)	10 17:12 12:8
6.	(6.) Altmark Stendal	10 14:12 12:8
7.	(7.) Türkspor Berlin	10 20:19 12:8
8.	(8.) 1. FC Magdeburg	10 24:26 10:10
9.	(9.) H. Zehlendorf	10 15:17 10:10
10.	(10.) VfB Lichterfelde	10 14:21 8:12
11.	(11.) SC Charlottenbg.	11 11:21 8:14
12.	(12.) Hertha BSC/A	9 13:10 7:11
13.	(13.) Anhalt Dessau	10 10:14 7:13
14.	(14.) 1. FC Librau (N)	10 11:18 7:13
15.	(15.) Hertha BSC/A	10 11:23 6:14
16.	(16.) Brieske-Senft.	9 5:18 4:14
17.	(17.) SV 04 Thale	9 2:32 1:17

## NACHRICHTEN

### Zimmer pausiert

Brandenburg – Der Torwart-Trainer von Stahl Brandenburg, Detlef Zimmer, pausiert. Grund: berufliche Absicherung. Abgänge bei Stahl: Schlumberger, Niebel und Naumann.

### Ohne Bosnier

Berlin – Türkiyemspors Zugänge machen Sorgen. Catic ist nach Rot gesperrt. Gosto kuriert Zehenbruch aus.

### Ziel Zweite Liga

Halle – Der Hallesche FC hat den Wiederaufstieg in die 2. Liga noch nicht abgelehnt. Der neue Präsident Ulrich Holesovsky: „Die Lage ist kompliziert, aber nicht hoffnungslos.“ Einer will so lange nicht warten: Jörg Nowotny. Fortuna Köln hat schon angeklopft.

### Trainer Im Tor

Thale – Thales Trainer Thomas Grobe steht im Tor. Für ihn im Wechsel auf der Bank: Der Vorsitzende Mertens und Vorstandsmitglied Hödt.

### Afrikaner stürmt

Berlin – Tschakala Chaule (23/Kongo/BSC Rehberge) spielt nun für Bergmann-Borsig. Ablöse: 10.000 Mark und ein Freundschaftsspiel.

## Irre Spannung um Tabellenspitze

Markkleeborg kann Spitzenreiter Bischofswerda stürzen

Von MICHAEL HOHLFELD

Leipzig – Die Rechnung geht so: Wenn Markkleeborg gegen Bischofswerda am Sonntag siegt, kann die Mannschaft am Spitzenreiter vorbeiziehen. Voraussetzung allerdings: Sachsen Leipzig darf in Chemnitz nicht gewinnen. Diese Spannung soll 2000 Zuschauer zum Spiel locken. Präsentiert wird ihnen Bestbesetzung. Markkleeborgs Manager Karl Bühler: „Alle sind an Deck. Auch Steffen Funke.“ Der Mittelfeldspieler fehlte zuletzt wegen einer Mittelfußprellung.

In Markkleeborg aber sind auch neue Namen zu hören. Zum Beispiel Maciaci Szlag (28), früher mit Rudy (Köln) bei Slask Breslau. Der Pole verdankt den Wechsel seiner Frau Ewa. Der SC Leipzig wollte die polnische Handball-Na-



Trainer Eduard Geyer (43) aufgeregt: Er kann mit Sachsen Leipzig Spitzenreiter werden

tionalsspielerin. Die stellte als Bedingungen, daß auch für ihren Mann ein neues sportliches Umfeld gefunden wird. Beide Klubs taten sich zusammen. Markkleeborg besorgte eine Wohnung, der SCL etwas Geld. Die Breslau-Ablöse wurde in einem Sortiment Sportkleidung beglichen. Nur: Der polnische Verband hat zur Freigabe insgesamt 60 Tage Bedenkzeit. Warten ist angesagt!

Schon klar: Frank Turnier (vom VfB Leipzig) kann ab 28.1.1993 spielen. In Sicht: Torwart Rainer Hoffmeister (von Erfurt).

Auch Bischofswerda will nächste Woche zwei Neue vorstellen. Am Sonntag in der Mannschaft: Franek und Löpelt. Beide Stürmer wurden im DFB-Pokal (0:1 gegen Karlsruhe) für die Oberliga-Spiele geschont!

## NOFV-Süd

Sa., 14 Uhr	Borna – Hoyerwerda (0:2, 1:4)	
	Zweilenroda – Nordhausen (3:1, 0:1)	
	FC Meilen – Riesaer SV (0:0, 1:2)	
	Rot-Weiß Erfurt – Weimar (–, –)	
	Chemnitz – Leipzig (3:3, 2:2)	
	Wismut Aue – Dresdner SC (–, –)	
	Zwickau – Wismut Gera (1:0, 3:0)	
So., 14 Uhr	Markkleeborg – Bischofsw. (3:0, 0:3)	
	Spielfrei: Funkwerk Köllde	
1.	(1.) Bischofswerda	10 22:6 16:4
2.	(2.) Sachsen Leipzig	10 20:6 15:5
3.	(3.) Markkleeborg	10 18:9 15:5
4.	(4.) FSV Zwickau (M)	11 24:13 15:7
5.	(5.) RW Erfurt (A)	10 20:12 13:7
6.	(6.) Hoyerwerda	10 14:9 13:7
7.	(7.) Wismut Aue	10 10:8 12:8
8.	(8.) Wismut Gera	11 15:15 10:12
9.	(9.) Dresdner SC (N)	11 9:13 10:12
10.	(10.) W. Nordhausen	10 12:15 9:11
11.	(11.) Bornaer SV	11 14:18 9:13
12.	(12.) FV Zweilenroda	10 13:12 8:12
13.	(13.) Chemnitz SV	9 11:17 7:11
14.	(14.) FC Meilen	10 12:18 7:13
15.	(15.) SC Weimar	10 10:20 7:13
16.	(16.) Riesaer SV	10 10:21 4:16
17.	(17.) Funkw. Köllde (N)	11 9:24 4:18

## Die Torjäger der drei Oberliga-Staffeln des NOFV

### Nord

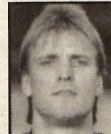
1. Goulet (T. Borussia)	..... 12
2. Dietrich (Spandauer SV)	..... 11
3. Pastorek (FC Berlin)	..... 11
4. Steffen (Bergm. Borsig)	..... 10
5. Rank (Brandenburg)	..... 7
6. Janotta (Bergm. Borsig)	..... 6
7. Rehbein (FC Berlin)	..... 6
8. Hirsch (Tennis Borussia)	..... 6
9. Kuhlowl (Reinickendorf)	..... 6
10. Schure (Eberswalde)	..... 6



10 Tore: Michael Steffen (24/Bergmann-Borsig)

### Mitte

1. Markov (Türkiyemspor)	..... 10
2. Henschel (Union)	..... 9
3. Lierath (Wernigerode)	..... 9
4. Irrgang (Cottbus)	..... 8
5. Mencil (Union)	..... 8
6. Wiedemann (Stendal)	..... 7
7. Kaehiltz (Zehlendorf)	..... 7
8. Nagel (Lichterfelde)	..... 7
9. Zimmerling (Union)	..... 6
10. Herbst (Türkiyemspor)	..... 6



7 Tore: Rainer Wiedemann (26/Lok Altmark Stendal)

### Süd

1. Leitzke (Sachsen Leipzig)	..... 10
2. St. Schmidt (B'werda)	..... 7
3. Heider (Nordhausen)	..... 6
4. Saalbach (Borna)	..... 6
5. Jacob (Gera)	..... 6
6. Kunzmann (Gera)	..... 6
7. Leonhardt (Zwickau)	..... 6
8. Schneider (Zwickau)	..... 6
9. Löpelt (Bischofswerda)	..... 5
10. Boucheriff (Zweilenroda)	..... 5
11. Tautenhahn (Zwickau)	..... 5
12. Bärwolf (Erfurt)	..... 5



6 Tore: Thomas Leonhardt (26/FSV Zwickau)

## Oberliga-Telefon Die aktuellen Ergebnisse



Berlin  
20 34 76 04  
Sonabend  
ab 18 Uhr



### Was Sie zu den Tabellen wissen müssen:

M = Meister, P = Pokalsieger, N = Neuling/Aufsteiger, 1. Linie = Starter im Europapokal der Landesmeister, 2. Linie = Starter im UEFA-Pokal, 3. Linie = Absteiger in die 2. Liga. Bei 2. Ligen: A = Absteiger aus der 1. Liga, 1. Linie = Aufsteiger in die 1. Liga, 2. Linie = Absteiger in die 3. Liga (jeweils nach aktuellem Tabellenstand).

## International

### ARGENTINIEN

Ergebnisse 9. Spieltag:	
Newell's Old Boys - Huracan	0:0
Argentinos Jrs. - Boca Juniors	2:1
San Lorenzo - Rosario Central	3:0
Lanus - Estudiantes	1:0
Talleres Cordoba - Independiente	0:0
Dep. Mandiyu - Deportivo Espanol	2:0
Platense - San Martin	0:0
Racing Club - Belgrano Cordoba	0:1
Gimnasia y Esgrima - Veloz Sarafiel	0:1
River Plate - Ferrocaril Oeste	2:1
1. (1.) Boca Juniors	9 11:4 14
2. (2.) River Plate	9 10:2 13
3. (3.) San Lorenzo	9 13:8 11
4. (4.) Talleres Cordoba	9 8:8 10
5. (11.) Dep. Mandiyu	9 10:11 10
6. (7.) Veloz Sarafiel	7 8:3 9
7. (5.) Argentinos Jrs.	9 8:8 9
8. (3.) Huracan	9 11:12 9
9. (10.) Independiente	9 8:10 9
10. (12.) San M. Tucuman	7 4:3 8
11. (16.) Lanus	9 9:9 8
12. (9.) Ferrocaril O.	9 5:5 8
13. (8.) Rosario Central	8 8:9 8
14. (13.) Deportivo Espanol	8 8:8 7
15. (14.) Racing Club	9 5:7 7
16. (15.) Platense	9 5:7 7
17. (19.) Belgrano Cordoba	8 7:10 7
18. (17.) Estudiantes	8 4:6 6
19. (18.) Gimnasia y Esgrima	8 8:13 5
20. (20.) Newell's Old Boys	8 4:10 4

### NORDIRLAND

Ergebnisse 3. Spieltag (10. 10. 92):	
Ballyclare Com. - Distillery Belf.	0:1
Ballymena Utd. - Distillery Belf.	4:1
Bangor City - Linfield Belfast	1:0
Carrick Rangers - Omagh Town	3:1
FC Cliftonville - Glenavon Belf.	0:2
FC Coleraine - Newry Town	0:1
Glenavon Belf. - FC Larne	4:0
FC Portadown - Crusaders Belf.	2:2
1. (2.) Crusaders Belfast	3 7:4 7
2. (5.) Glenavon Belfast (M)	3 11:3 6
3. (7.) Ballymena United	3 8:5 6
4. (1.) FC Linfield Belfast	3 4:1 6
5. (7.) Carrick Rangers	3 7:5 6
6. (6.) Bangor City	3 5:5 6
7. (3.) Distillery Belfast	3 6:7 6
8. (12.) FC Ards	3 5:5 4
9. (13.) Glenavon Belfast (P)	3 3:2 4
10. (4.) FC Larne	3 4:6 4
11. (14.) Newry Town	3 4:8 4
12. (11.) FC Portadown	3 4:4 3
13. (9.) FC Coleraine	3 2:3 3
14. (10.) Omagh Town	3 4:6 2
15. (15.) Ballyclare Comraden	3 1:7 0
16. (16.) FC Cliftonville	3 2:7 0

Für einen Sieg gibt es drei Pluspunkte.

### IRLAND

Ergebnisse 7. Spieltag (11. 10. 92):	
Bohem. Dublin - Limerick City	1:1
Cork City - Bray Wanderers	2:0
FC Dundalk - Shamrock Rovers	1:1
St. Patrick's - Derry City	1:1
Sligo Rovers - Drogheda Utd.	0:0
Waterford Utd. - FC Shelbourne	2:1
1. (2.) Cork City	7 14:6 12:2
2. (1.) Bohem. Dublin (P)	7 18:4 13:3
3. (3.) St. Patrick's Athl.	7 8:4 9:5
4. (5.) FC Dundalk	7 10:8 8:8
5. (4.) FC Shelbourne (M)	7 13:11 7
6. (6.) Derry City	7 2:2 7:7
7. (7.) Shamrock Rovers	7 9:5 6:8
8. (11.) Waterford Utd. (N)	7 9:18 6:8
9. (8.) Limerick City (N)	7 9:18 6:8
10. (10.) Drogheda Utd.	7 4:8 5:9
11. (8.) Bray Wanderers	7 4:10 5:9
12. (12.) Sligo Rovers	7 2:13 3:11

### JUGOSLAWIEN

Ergebnisse 8. Spieltag (11. 10. 92):	
Bud. Podgorica - Radnicki Belgr.	2:0
Sp. Subotica - Prol. Zrenjanin	1:1
Napr. Krusevac - Radnicki Belgr.	3:2
Partizan B. - Sutjeska Niksic	4:0
Rad. Belgrad - Roter Stern B.	0:0
Zemun Belgrad - FC Becej	3:1
Vojv. Novi Sad - FC Partizan	2:1
Hajduk Kula - OFK Belgrad	3:0
Mogren Budva - FC Kikinda	2:0
Nachholspiele:	
Borac Belgrad - FC Kikinda	5:1
Vojv. Novi Sad - Borac Belgrad	3:1
1. (2.) Vojv. Novi Sad	9 18:10 16:2
2. (1.) Part. Belgrad (P)	8 19:13 15:1
3. (3.) Roter Stern B. (M)	8 16:15 12:4
4. (4.) Rad. Belgrad	8 9:4 9:7
5. (8.) Podgorica (N)	8 12:9 9:7
6. (6.) Hajduk Kula (N)	8 9:8 9:7
7. (7.) Mogren Budva (N)	8 12:12 9:7
8. (11.) Napr. Krusevac (N)	8 11:12 8:8
9. (5.) OFK Belgrad	8 9:13 8:8
10. (14.) Zemun Belgrad	8 13:14 7:9
11. (12.) Sp. Subotica	8 7:7 7:9
12. (9.) FC Becej (N)	8 7:9 6:10
13. (16.) Prol. Zrenjanin	8 7:12 6:10
14. (10.) FC Kikinda (N)	8 7:14 6:12
15. (13.) Radnicki Nis	8 6:10 5:11
16. (17.) FC Partizan	8 6:9 5:11
17. (15.) Sutjeska Niksic	8 4:11 5:11
18. (18.) Radnicki B. (N)	8 6:16 4:12
19. (19.) Borac Belgrad	2 6:4 2:2

Borac Belgrad (zuvor Banja Luka) wurde zusätzlich aufgenommen und holt seine Spiele zunächst wochentags nach.

### BULGARIEN

Ergebnisse 10. Spieltag (11. 10. 92):	
Haskovo - Jantra Gabr.	3:0
Dobrudzha - Tschern. Burgas	2:1
Lyk Gorna - Slavia Sofia	1:1
Lok Plovdiv - Levski Sofia	1:1
Lok Sofia - Sliven	2:1
Sp. Varna - Etar V. Tarnovo	1:1
Stra Zagra - Blagoevgrad	4:0
ZSKA Sofia - Botev Plovdiv	3:1
1. (1.) Levski Sofia (M)	10 32:8 19:1
2. (2.) Lok Sofia	10 22:13 15:5
3. (4.) ZSKA Sofia (M)	10 15:8 13:7
4. (5.) Etar V. Tarnovo	10 10:8 12:8
5. (3.) Lok Plovdiv	10 19:10 11:9
6. (6.) Botev Plovdiv	10 17:15 10:10
7. (8.) Lok Gorna Orj.	10 13:15 10:10
8. (10.) Slavia Sofia	10 12:14 10:10
9. (7.) Pirin Blagoevgrad	10 11:13 10:10
10. (11.) Spartak Varna (N)	10 12:14 9:11
11. (8.) Tschern. Burgas	10 11:13 9:11
12. (12.) Dobrudzha	10 13:18 9:11
13. (14.) Ber. Stars Zagra	10 9:13 7:13
14. (13.) Jantra Gabrovo	10 8:20 6:14
15. (15.) Sliven	10 7:18 5:15
16. (16.) Haskovo (N)	10 9:21 5:15

### ČSFR

Ergebnisse 8. Spieltag (11. 10. 92):	
Dukla Prag - Zbrojovka Brunn	1:4
TJ Vitkovice - Dunajska Streda	2:2
Sparta Prag - FC Trnava	0:1
FC Nitra - Inter Preßburg	3:0
Tatran Presov - Sigma Olmütz	3:0
Slovan Preßburg - Slavia Prag	2:1
Spa. Königgrätz - Banik Ostrau	2:0
Dyn. Budweis - Bohemians Prag	1:0
1. (1.) Slov. Preßburg (M)	8 21:5 14:2
2. (2.) Dunajska Streda	8 19:10 12:4
3. (6.) Zbrojovka Brunn (N)	8 16:14 11:5
4. (3.) Sparta Prag (P)	8 13:7 10:6
5. (4.) Sigma Olmütz	8 12:11 10:6
6. (9.) Spart. Königgrätz	8 11:7 9:7
7. (5.) Slavia Prag	8 15:12 9:7
8. (7.) Inter Preßburg	8 18:14 8:8
9. (8.) Banik Ostrau	8 11:12 8:8
10. (13.) FC Nitra (N)	8 6:9 6:10
11. (14.) Tatran Presov	8 10:14 6:10
12. (12.) Dyn. Budweis	8 5:8 10:10
13. (11.) TJ Vitkovice	8 8:12 5:11
14. (16.) Sparta Trnava	8 10:17 5:11
15. (10.) Bohemians Prag	8 5:14 5:11
16. (15.) Dukla Prag	8 12:25 4:12

### LUXEMBURG

Ergebnisse 8. Spieltag (11. 10. 92):	
Spora Luxemb. - Duddelingen	1:2
Union Luxemb. - Differdingen	2:1
FC Coleraine - Jeunesse Esch	2:0
Grenenmacher - Avenir Beggen	1:1
Ettelbruck - Aris Bonneweg	0:4
1. (1.) Union Luxemb. (M)	8 19:9 12:4
2. (6.) Jeunesse Esch	8 12:10 10:6
3. (2.) Avenir Beggen (P)	8 15:10 9:7
4. (3.) Sp. Differdingen	8 11:8 9:7
5. (4.) R.B. Differdingen	8 17:17 8:8
6. (7.) St. Duddelingen (N)	8 8:8 8:8
7. (5.) Fola Esch (N)	8 7:9 8:8
8. (8.) Spora Luxemburg	8 6:12 6:10
9. (10.) Aris Bonneweg	8 12:15 5:11
10. (9.) Ettelbruck (N)	8 6:15 5:11

### RUSSLAND

Ergebnisse 5. Spieltag (4. 10. 92):	
Lok Moskau - Arsenal Moskau	1:4
1. (1.) Spartak Moskau	11 22:9 16:4
2. (2.) Sp. Widnikowka	11 20:14 13:9
3. (3.) Dynamo Moskau	11 19:15 12:10
4. (4.) Lok Moskau	11 9:10 11:11
5. (5.) ZSKA Moskau	11 19:15 10:12
6. (6.) Nischni Nowgorod	11 6:12 9:13
7. (7.) Amarskaja Moskau	11 14:25 9:13
8. (8.) Wolyn Lutz	11 3:12 6:16

Die Ergebnisse der Vorrundenspiele gegeneinander zählen in der Meisterrunde mit.

### UKRAINE

Ergebnisse 7. Spieltag (11. 10. 92):	
Metallist Charkow - Dynamo Kiev	1:1
Schachtar Donezk - Tawrisa Simferopol	3:1
Karpaty Lwow - Tschern. Odessa	4:3
Werbes Rowno - Torp. Saporoschje	2:1
Kriwoi Rog - Dnjepropetrowsk	2:2
Met. Saporoschje - Zaria-Mais Lugansk	2:0
Niwa Ternopol - Kremenchusch	2:0
Wolyn Lutz - Bukowina Tschern.	1:0
1. (1.) Dnjepropetrowsk	7 14:7 10:4
2. (4.) Schacht. Donezk	7 9:5 10:4
3. (6.) Met. Saporoschje	7 9:5 9:5
4. (2.) Tsch. Odessa (P)	7 12:10 9:5
5. (5.) Dynamo Kiev	7 9:4 8:6
6. (3.) Bukowina Tsch.	7 6:4 8:6
7. (7.) Wolyn Lutz	7 7:9 8:6
8. (8.) Metallist Charkow	7 13:8 7:7
9. (11.) Karpaty Lwow	7 12:14 7:7
10. (7.) Simferopol (M)	7 7:9 7:7
11. (10.) Zaria-M. Lugansk	7 3:10 6:8
12. (16.) Niwa Ternopol	7 5:7 5:9
13. (15.) Werbes Rowno	7 7:10 5:9
14. (12.) Kr. Kremenchusch	7 3:10 5:9
15. (13.) Torp. Saporoschje	7 10:11 4:10
16. (14.) Kr. Kriwoi Rog	7 5:8 4:10

### FINNLAND

Ergebnisse 32. Spieltag (11. 10. 92):	
Haka Valkeakoski - Kuopio PS	2:0
Kuusysi Lahti - HJK Helsinki	ausgef.
Mikkelin MP - Jaro FF	1:3
Nykarja - Turku PS	0:2
Oulu TP - Turku PS	0:1
Rovaniemi PS - Ilves Tampere	0:1
1. (1.) HJK Helsinki	31 56:34 62
2. (3.) FC Jazz (N)	32 60:40 62
3. (2.) Kuusysi Lahti (M)	31 58:35 61
4. (4.) Myllykoski (N)	32 57:27 56
5. (5.) Haka Valkeakoski	32 42:48 50
6. (6.) Jaro FF	32 46:37 47
7. (7.) Rovaniemi PS	32 48:37 39
8. (8.) Turku PS	32 27:40 35
9. (9.) Ilves Tampere	32 43:34 34
10. (10.) Kuopio PS	32 33:55 31
11. (12.) Oulu TP	32 40:48 31
12. (11.) Mikkelin MP	32 33:30 30

Für einen Sieg gibt es drei Pluspunkte.

### ITALIEN Serie B

Ergebnisse 6. Spieltag (11. 10. 92):	
AS Bari - AC Ternana	3:1
FC Bologna - Fidelis Andria	1:1
AC Cesena - AC Cesena	1:1
US Lecce - AC Padua	1:0
AC Modena - AC Reggiana	1:1
AC Monza - US Cremonese	1:3
AC Piacenza - AC Lucchese	0:0
AC Spira - Spal Ferrara	0:0
AC Venedig - AC Taranto	1:0
SPA Verona - AC Ascoli	1:0
1. (3.) US Cremonese (A)	6 14:6 10:2
2. (1.) AC Ascoli (A)	6 10:2 9:3
3. (2.) AC Reggiana	6 9:1 9:3
4. (6.) AS Bari (A)	6 11:7 8:4
5. (4.) AC Cesena	6 7:3 8:4
6. (7.) Spal Ferrara (A)	6 6:3 8:4
7. (5.) SC Pisa	6 3:2 8:4
8. (10.) AC Venedig	6 6:4 7:5
9. (11.) US Lecce	6 7:10 7:5
10. (8.) AC Cesena	6 8:7 6:6
11. (9.) AC Padua	6 8:8 6:6
12. (12.) AC Piacenza	6 6:6 5:7
13. (14.) FC Bologna	6 3:7 5:7
14. (15.) AC Modena	6 5:10 5:7
15. (16.) AC Lucchese	6 3:5 4:8
16. (18.) Spal Ferrara (N)	6 4:8 4:8
17. (13.) AC Monza (N)	6 2:7 4:8
18. (17.) AC Ternana (N)	6 4:9 3:9
19. (20.) Fidelis Andria (N)	6 6:11 2:10
20. (19.) AC Taranto	6 1:7 2:10

Ergebnisse 7. Spieltag (18. 10. 92):	
AC Cesena - AC Lucchese	0:0
AC Cesena - US Lecce	0:0
US Cremonese - SPA Verona	0:0
Fidelis Andria - AC Monza	0:0
AC Padua - FC Bologna	0:0
SC Pisa - AC Modena	0:0
AC Reggiana - AC Piacenza	0:0
Spal Ferrara - AS Bari	0:0
AC Taranto - AC Ascoli	0:0
AC Ternana - AC Venedig	0:0

### LETTLAND

Ergebnisse 15. Spieltag:	
VEF Riga - Dilar Ilukste	1:6
Daugava Riga - Starta Broceni	6:1
Daugavpils - Pardauga Riga	0:2
Gauja Valmiera - Olimpia Liepaja	3:1
RAF Jelgava - Dilar Ilukste	4:0
Ergebnisse 14. Spieltag:	
VEF Riga - Dilar Ilukste	3:0
Starta Broceni - Daugavpils	1:5
Pardauga Riga - Gauja Valmiera	5:1
Skonto Riga - RAF Jelgava	0:1
Olimpia Liepaja - Vaogras Rezekne	3:0
Torpedo Riga - Daugava Riga	1:5
1. (2.) RAF Jelgava	15 19:4 24:4
2. (1.) Skonto Riga	14 37:9 23:5
3. (3.) VEF Riga	15 32:9 22:8
4. (4.) Pardauga Riga	15 31:14 20:10
5. (5.) Daugava Riga	15 32:14 19:11
6. (6.) Olimpia Liepaja	15 23:17 18:12
7. (9.) Daugavpils	15 19:21 14:16
8. (7.) Torpedo Riga	15 23:28 17:17
9. (8.) Vaogras Rezekne	14 23:27 12:16
10. (10.) Gauja Valmiera	15 15:30 10:20
11. (11.) Starta Broceni	15 9:48 2:28
12. (12.) Dilar Ilukste	15 3:45 1:29

### LITAUEN

Ergebnisse 9. Spieltag:	
Gel. Vilkas Vilnius - Sakalas Siauliai	3:1
FC Mazakiai - Gran A. Kaunas	0:0
Inkaras Kaunas - Lietuvos Makabi	3:1
Snaiga Alytus - Ekranas Panevezys	1:3
Elek. Taurage - Banga Kaunas	0:5
Sirijus Klaipeda - Minija Kretinga	3:0
Shalotris Vilnius - Paneria Vilnius	4:0
1. (2.) Banga Kaunas	9 22:2 17:1
2. (1.) Paneria Vilnius	9 26:9 16:2
3. (3.) Shalotris Vilnius	8 22:3 15:1
4. (4.) Ekrans. Panevezys	8 18:3 15:3
5. (5.) Sirijus Klaipeda	8 18:5 13:3
6. (7.) Gel. V. Vilnius	9 11:15 9:9
7. (6.) ROHAR Mazakiai	9 6:12 8:10
8. (8.) Lietuvos Makabi	9 10:14 7:11
9. (9.) Gran A. Kaunas	9 6:10 6:12
10. (12.) Inkaras Kaunas	9 10:16 5:13
11. (10.) Snaiga Alytus	9 6:20 5:13
12. (11.) Sakalas Siauliai	9 6:15 4:14
13. (13.) Elek. Taurage	9 4:22 3:15
14. (14.) Minija Kretinga	9 3:24 1:17

## WM-QUALIFIKATION

### AFRIKA

# 1. Runde

**Gruppe A:**

**Algerien - Burundi** :3:1 (1:0)  
am 9. 10. 1992 in Tiemcen  
**Stand:** 1. Algerien 3:1 Tore/ 2:0 Punkte, 2. Ghana 0:0/0:3, Burundi 1:3/0:2.

**Gruppe B:**

**Zaire - Liberia** :4:2 (1:1)  
am 11. 10. 1992 in Kinshasa  
**Kamerun - Swasiland** :16:10.  
**Stand:** 1. Zaire 4:2 T/ 2:0 P., 2. Kamerun und Swasiland je 0:0/0:4, Liberia 2:4/0:2.

**Gruppe C:**

**Simbabwe - Togo** :1:0 (0:0)  
am 9. 10. 1992 in Harare  
**Ägypten - Angola** :1:0 (0:0)  
Stand 11. 10. 1992 in Kairo  
**Simbabwe und Ägypten je 1:0 T/ 2:0 P., 3. Togo und Angola je 0:1/0:2.**

**Gruppe D:**

**Nigeria - Südafrika** :4:0 (1:0)  
am 10. 10. 1992 in Lagos  
**Kongo - Libyen** :verlegt  
**Stand:** 1. Nigeria 4:0 T/ 2:0 P., 2. Libyen und Kongo je 0:0/0:4, Südafrika 0:4/0:2.

**Gruppe E:**

**Elfenbeinküste - Botswana** :6:0 (3:0)  
am 10. 10. 1992 in Abidjan  
**Stand:** 1. Elfenbeinküste 6:0 Tore/ 2:0 Punkte, 2. Niger 0:0/0:3, Botswana 0:6/0:2.

**Gruppe F:**

**Marokko - Äthiopien** :5:0 (4:0)  
am 11. 10. 1992 in Casablanca



## TV-Programm

### Donnerstag, 15. Oktober

6.15 und 7.15 SAT.1 früh dran  
11.20 – 12.50 ZDF/ARD  
Deutschland – Mexiko  
17.10 – 17.15 ZDF Sport  
19.00 – 19.15 SAT.1 dran  
21.30 – 22.00 MDR Flash  
Rund um das Länderspiel in  
Dresden. Im Blickpunkt: Rudi  
Völler und Heiko Scholz. Studio-  
gast: Dixi Dörner  
22.00 – 23.00 Sportkanal  
Spanische Liga  
22.00 – 23.00 Eurosport  
WM-Qualifikation: Schottland  
gegen Portugal, Zypern – Wales,  
Italien – Schweiz, Nordirland  
gegen Spanien

### Freitag, 16. Oktober

6.15 und 7.15 SAT.1 früh dran  
17.10 – 17.15 ZDF Sport  
19.00 – 19.20 SAT.1 dran  
22.00 – 23.00 SAT.1 ran  
Bundesliga: Gladbach – Watten-  
scheid, Bochum – Schalke,  
Karlsruhe – Uerdingen. 2. Liga  
22.50 – 23.20 ZDF Sport-Rep.  
23.25 – 23.50 ARD Sportschau

### Samstag, 17. Oktober

15.10 – 17.40 Premiere Topspiel:  
Nürnberg – Frankfurt  
18.00 – 19.20 SAT.1 ran  
19.15 – 19.50 ARD Sportschau  
ORB/SFB: Stuttgart – Dresden,  
Saarbrücken – München,  
Leverkusen – Kaiserslautern,  
Nürnberg – Frankfurt.  
2. Liga: Hertha – Jena  
MDR: Stuttgart – Dresden.  
19.50 – 22.00 Sportkanal live:  
FC Santos – Portuguesa  
22.05 – 23.25 ZDF Sportstudio

### Sonntag, 18. Oktober

5.30 – 6.50 SAT.1 ran  
17.15 – 18.15 ZDF Die Sport-  
Reportage 2. Liga: Düsseldorf  
gegen Hannover  
18.10 – 18.40 ARD Sportschau  
2. Liga: St. Pauli – Mannheim.  
Auslosung Tor des Monats  
18.30 – 19.00 SAT.1 ranissimo  
Fußball aus England, Italien und  
Deutschland  
21.00 – 22.00 Sportkanal  
Fußball aus Holland

### Samstag neuer Mann im Sportstudio – König für Senne



Norbert König  
gibt am Sams-  
tag (22.05 Uhr,  
ZDF) seine  
Premiere, löst  
Carl Senne ab.  
Der 34-jährige  
ist seit 1987  
beim ZDF. König  
studierte in  
Berlin Publi-  
zistik, Ameri-  
kanistik und  
Sport, begann  
seine journalistische Laufbahn  
als freier Mitarbeiter beim SFB.  
Zuletzt Fecht-Fachmann beim  
ZDF. Weitere Sportstudio-Mo-  
deratoren im Wechsel: Dieter Kür-  
ten, Bernd Heller, Günther  
Jauch, Michael Steinbrecher.

## 42. Spielwoche

### Eiferwette: Unser Tip

1	VfB Stuttgart – Dynamo Dresden	1	X	2
2	1. FC Saarbrücken – Bayern München	1	0	X
3	Borussia Dortmund – Hamburger SV	X	0	2
4	Bayer Leverkusen – 1. FC Kaiserslautern	X	0	2
5	1. FC Nürnberg – Eintracht Frankfurt	1	0	X
6	Werder Bremen – 1. FC Köln	1	0	X
7	Fortuna Köln – Stuttgarter Kickers	X	0	2
8	Hertha BSC Berlin – FC Carl Zeiss Jena	1	X	2
9	SV Meppen – MSV Duisburg	1	0	X
10	Fortuna Düsseldorf – Hannover 96	X	0	2
11	FC St. Pauli – Waldhof Mannheim	1	X	2

Alle Spiele sind Meisterschaftsspiele. 1 – 6 –  
Bundesliga, 7 – 11 – Zweite Liga.

## 14 INTERNATIONAL

### In Deutschland ein Star – in Italien gerade mal Ersatzspieler

Von ENZO SASSO und  
MATTHIAS FRITZSCHE  
**Ancona** – Lange,  
schwarze, wehende  
Haare. Supertechnik,  
verdammt schnell. So  
kannte die Bundesliga  
Sergio Fabian Zarate  
(23). Dortmunds Na-  
tionalverteidiger Michael  
Schulz nach dem 1:2 bei  
Nürnberg in der letzten  
Saison: „Wahnsinn,  
was der kann.“

Ganz anders jetzt in  
Italien. Bei Ancona  
noch kein Einsatz in den  
fünf Spielen über volle  
90 Minuten, kein Tor. Es  
ist still um Zarate gewor-  
den. Ancona-Trainer  
Guerini (38) enttäuscht:  
„Ich hatte mehr erwar-  
tet.“

Für Club-Trainer En-  
tenmann kommt der  
Fehlstart Zrates nicht  
zufällig: „Sergio  
braucht eine harte Füh-  
rung, um höchste Lei-  
stungen zu bringen. Ihm  
muß man ab und zu in  
den Hintern treten. Das  
fehlt jetzt augenschein-  
lich.“

Aber es gibt auch an-  
dere Gründe. Zarate  
spielt in Ancona eine  
ganz andere Rolle als in  
Nürnberg. Er spielt  
nicht mehr im offensiv-  
en Mittelfeld mit allen  
Freiheiten oder in der  
Spitze. Mit de Agostini  
und dem Ungarn Detari  
sind diese Plätze be-  
setzt. Zarate kommt  
ausschließlich aus dem  
Mittelfeld, hat nicht  
mehr die Nürnberger  
Freiheiten, muß auch  
mal Drecksarbeit ver-  
richten. Dazu kommen  
die Sprachschwierig-  
keiten.

Dabei hat Zarate noch  
Glück: Ancona hat mit  
Detari, Ruggeri und ihm  
nur drei Ausländer un-  
ter Vertrag. Er könnte  
immer spielen. Sein  
Pech: Der Aufsteiger  
zählt zu den schwäch-  
sten Mannschaften. Da

kann einer allein, selbst  
in Bestform, wenig aus-  
richten. Dazu kommen  
Probleme mit kriminel-  
len Zügen. Präsident  
Florini sitzt wegen Be-  
trugs und Steuerhinter-  
ziehung im Gefängnis.  
Gegen weitere Präsi-  
-



Ein seltenes Foto – Savicevic im Trikot des  
AC Mailand. Traumhaft sicher führt er den Ball mit  
dem rechten Außenrist, sucht den freien Mann.  
Doch meistens sitzt Savicevic auf der Tribüne

umsmitglieder laufen  
Ermittlungsverfahren.  
Es herrscht Chaos vor,  
ruhiges Arbeiten ist für  
die Profis nicht mög-  
lich.

Doch Zarate selbst  
hat sich nicht abge-  
schrieben. Denn für ihn  
ist diese Situation nicht  
neu. Als der damalige  
Club-Trainer Arie Haan  
im Februar 1991 den ar-  
gentinischen „Stürmer  
des Jahres 1990“ für  
eine Million Mark von  
Velarz Sarsfield nach  
Nürnberg holte, war er  
auch nicht sofort der  
Star. Erst Haan-Nach-  
folger Entenmann  
machte ihn mit viel Ge-  
fühl und auch Härte zum  
Publikumslieb und  
Schrecken der Bundes-  
liga. Zarate: „Ich glau-  
be, daß ich mich ähnlich  
auch in Italien steigern  
kann.“

Zarate ist mittlerweile  
längst nicht der einzige  
neue Ausländer mit  
Startschwierigkeiten.  
Dejan Savicevic bei-  
spielsweise sitzt beim  
AC Mailand im Schatten  
von van Basten und  
auch Papin nur auf der  
Tribüne. Auch er war  
noch vor einem Jahr ein  
Star, gewann 1991 den  
Europapokal der Lan-  
desmeister mit Roter  
Stern Belgrad. Marseil-  
les Präsident Tapie  
wollte Savicevic schon  
bis Saisonende auslei-  
hen. Für Milan-Boß  
Berlusconi vorerst kein  
Thema.

Mithin, die geschei-  
terten Stars stehen un-  
ter Beobachtung. Viel-  
leicht spielt ja Zarate  
bald schon woanders.



Sergio Zarate (links) zu  
Bundesligazeiten. Oftmals war  
er nur mit unfairen Mitteln zu  
stoppen. Hier versucht es  
Wattenscheids Emmerling mit  
Klammergriff beim  
Ex-Nürnberger

## NACHRICHTEN

### Äthiopen ohne Elf

**Casablanca** – Das WM-Qualifikationsspiel Marok-  
ko – Äthiopien wurde beim 5:0 für Marokko  
abgebrochen. Grund: Die Gäste hatten nur noch  
fünf Feldspieler und den Torwart auf dem Platz.  
Fünf Spieler hatten sich bis dahin verletzt und  
konnten nicht ersetzt werden, weil Äthiopien nur  
mit elf Mann angereist war.

### Spielorte für Olympia

**Berlin** – Falls die Olympischen Spiele 2000 nach  
Berlin kommen, finden die Vorrundenspiele des  
Fußballturniers in Dresden, Rostock, Hannover  
und Berlin statt. Das hat der DFB in dieser Woche  
festgelegt.

### Nur 48 000 dürfen rein

**Frankfurt** – Beim Europacup-Spiel Eintracht  
Frankfurt – Galatasaray Istanbul (21. Oktober,  
20.00 Uhr) dürfen aus Sicherheitsgründen nur  
48 000 Zuschauer ins Stadion (Fassungsvermö-  
gen: 61 146).

### Noch Tickets in Dortmund

**Dortmund** – Noch 6000 Eintrittskarten für das  
Europacup-Spiel Borussia Dortmund – Celtic  
Glasgow (20.10., 20.15 Uhr) werden ab heute  
verkauft.



Er sucht eine neue  
Chance in der  
Schweiz: Herbert  
Was geht nach  
Zürich

### Was nach Zürich

**Hamburg** – Herbert Was  
(zuletzt Hamburger SV)  
wechselt zum FC Zürich in  
die Schweiz. Nach 210 Bun-  
desligaspielen und zwei  
Jahren Vertrag beim FC Bo-  
logna in Italien war Was  
seit Saisonbeginn arbeits-  
los.

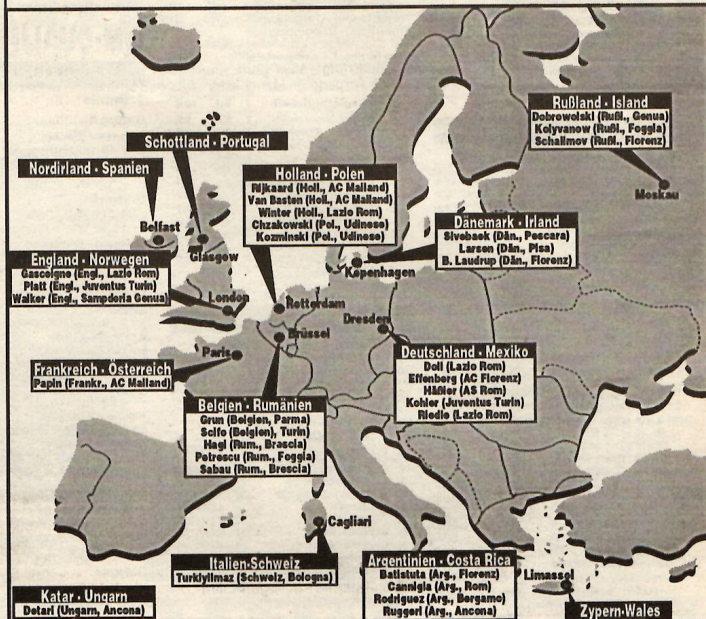
### Pasulko gesperrt

**Köln** – Victor Pasulko (For-  
tuna Köln) wurde vom  
Sportgericht des DFB nach  
seinem Platzverweis gegen  
Osnabrück für vier Spiele  
gesperrt.

## 13 Länderspiele – Italien war fast überall dabei

**Cagliari** – Nach über zehn Jahren startet  
Italien wieder in einer WM-Qualifikation. 1982  
in Spanien Weltmeister, damit automatisch für  
1986 qualifiziert. 1990 als Gastgeber ohne  
Qualifikation. Trainer Sacchi zur jetzigen Auf-  
gabe: „Verdammt schwer.“ Vor allem deshalb,  
weil die Stars der eigenen Serie A oft Auslän-  
-

der sind, es dem eigenen Nachwuchs an  
Bewährung fehlt. Unsere Grafik zeigt gestrige  
WM-Qualifikationen und weitere Länderspie-  
le. Dabei waren immerhin 30 Spieler im Ein-  
satz, die in Italien als Ausländer unter Vertrag  
stehen. Mit Kohler (Juventus/reiste verletzt  
aus Dresden ab) wären es sogar 31 gewesen.





# mit Zarate los?



## EUROPA TELEGRAMM

### +++ England +++

Aufsteiger Blackburn Rovers sorgt weiter für Schlagzeilen. Nach dem sensationellen Start (Tabellenführer) hat Präsident Walker schon wieder einen Coup parat. Ruud Gullit soll zum Traditionsverein (zweimal Meister). Bei 90 Millionen Mark, die Walker schon in den Klub investierte, scheint das keine Utopie zu sein.

### +++ Schottland +++

Streit um die Kapitänbinde. Nach der Verletzung von Gough ernannte Nationaltrainer Roxburgh Celtic Glasgows McStay zum Kapitän. Sofort protestierten Rangers-Fans. Grund: Das WM-Qualifikationsspiel gegen Spanien fand gestern im Ibrox-Park des Nachbarn Rangers statt. Kompromiß: McCoist von den Rangers wurde Vize.

### +++ Wales +++

Alun Evans, Präsident der neugegründeten walisischen Meisterschaft, zieht nach fast zwei Monaten eine positive Bilanz: „Wir sind viel weiter, als erhofft.“ Entscheidend ist ein Verbot. Die Vereine (FC Wrexham, Cardiff City, Swansea City, AFC Newport), die weiter in den englischen Ligen spielen, dürfen ihre Heimspiele nicht in Wales austragen. Spitzereiter Inter Cardiff (vorher 6. Liga) konnte die Zuschauerzahl verdoppeln.

### +++ Italien +++

75 000 Zuschauer sahen am letzten Sonntag ein Wohltätigkeitsspiel zwischen einer Auswahl italienischer Trainer und Sänger. Mit 8:5 gewann die Trainer-Auswahl von Juve-Trainer Trapattoni und Lazio-Trainer Zoff gegen die Sänger, die von Eros Ramazzotti angeführt wurden. Umgerechnet 2,7 Millionen Mark gingen an eine Krebs-Stiftung.

### +++ Spanien +++

Anlässlich der 500-Jahr-Feier der Entdeckung Amerikas durch Columbus gewann der FC Sevilla vor 28 000 Zuschauern ein Freundschaftsspiel bei den Boca Juniors Buenos Aires in Cordoba mit 3:1. Es war das erste offizielle Spiel Maradonas in seiner Heimat nach seiner Dopingperre.

### +++ Rußland +++

In Vorbereitung auf das Europapokal-Spiel der Cupsieger Spartak Moskau - FC Liverpool reiste der Liverpool-Polizeichef zur Inspektion des Leninstadions in die russische Hauptstadt. Erfolg: Alles läuft wie beim Spiel Torpedo - Manchester United. Die Engländer kommen kurz vor dem Spiel ins Stadion und verlassen es nach den russischen Fans.

### +++ Frankreich +++

Meister Olympique Marseille verkauft nach Martin Vazquez (zu Real

Madrid) einen zweiten Ausländer. Omam-Biyik (Kamerun) wechselt zu Racing Lens. Sowohl Vazquez als auch Biyik konnten sich im Kampf um die Ausländerplätze gegen Völler, Abedi, Pele (beide Ghana) und Boksic (Kroatien) nicht durchsetzen.

### +++ Ungarn +++

Nach dem Ausschluss Jugoslawiens von der WM-Qualifikation reagierte der ungarische Verband. Für das gestrige Spiel Ungarn - Jugoslawien konnte Katar als Länderspielgegner verpflichtet werden. In Katar gewann Ungarn 4:1 und spielte 1:1.

### +++ Schweiz +++

Leo Beenhakker wurde bei Grasshopper Zürich vom Notnagel zum Glücksgriff. Beenhakker führte den 22fachen Schweizer Meister seit Amtsantritt vor knapp sechs Wochen in nur sechs Spielen vom elften auf den fünften Tabellenrang.



Argentinisch-spanischer Jubel nach dem 2:1 für Sevilla gegen Boca Juniors (Endstand 3:1). Für Maradona (links) war es das erste Spiel nach seiner Dopingperre in Argentinien

## INTERNATIONAL 15

## ++ Sportecho +++ Sportecho

### ● EISHOCKEY

Kölner EC - EHC Eisbären Berlin 7:4 (2:1, 3:2, 2:1). - Tore: 1:0 Hock (14:22), 2:0 Steiger (17:12), 2:1 Möser (18:04), 2:2 Perschke (28:26), 3:2 Sikora (29:00), 3:3 Schiller (30:42), 4:3 Dubrzenski (32:29), 5:3 Brandt (35:43), 5:4 Perschke (49:44), 6:4 Mayr (52:20), 7:4 Sikora (55:14).

Mannheimer ERC - ERC Schwenningen 4:3 (0:2, 3:1, 1:0). - Tore: 0:1 Kopta (08:02), 0:2 Held (11:17), 1:2 Pacula (28:00), 2:2 Poner (28:44), 3:2 Bleicher (29:12), 3:3 Held (30:18), 4:3 Obrebs (55:20).

EC Ratingen - EV Landshut 4:2 (2:1, 2:1, 0:0). - Tore: 0:1 Biakni (10:37), 1:1 Grossmann (11:25), 2:1 Swetlow (12:44), 2:2 Schneider (29:08), 3:2 Boris Fuchs (31:23), 4:2 Genze (38:44).

Berliner SC Preussen - Krefelder EV 2:6 (1:2, 0:2, 1:2). - Tore: 1:0 O'Regan (06:59), 1:1 Eakin (07:55), 1:2 Meyer (18:44), 1:3 Flemming (22:44), 1:4 McNeil (25:58), 1:5 Walker (40:00), 2:5 Foser (40:23), 2:6 Walker (41:14).

Düsseldorfer EG - EC Hedos München 5:3 (2:2, 0:1, 3:0). - Tore: 1:0 Lee (00:12), 1:1 Maj (06:51), 2:1 Valentine (12:23), 2:2 Hegen (16:50), 2:3 Hegen (27:58), 3:3 Truntschka (54:58), 4:3 Kummer (58:28), 5:3 Amann (59:11).

EHC Freiburg - ESV Kaufbeuren 7:1 (2:1, 1:0, 4:0). - Tore: 0:1 Hoffmann (01:41), 1:1 Smitek (15:30), 2:1 Zemlicka (17:52), 3:1 Zemlicka (34:00), 4:1 Zemlicka (55:48), 5:1 Plachta (59:00), 6:1 Plachta (59:17), 7:1 Groß (59:38).

### Die Tabelle

1. Düsseldorf	10	10	0	0	55:20	20,0
2. München	10	7	1	2	40:22	15,5
3. Krefeld	10	6	0	4	39:31	12,8
4. Kölner EC	10	5	1	4	38:35	11,9
5. Mannheim	10	5	0	5	38:37	10,0
6. EHC Freiburg	10	4	1	5	33:30	9,11
7. Schwenninger	10	4	1	5	32:33	9,11
8. Kaufbeuren	10	3	1	6	30:40	7,13
9. BSC Preussen	10	2	3	5	24:34	7,13
10. Eisbären	10	3	1	6	31:44	7,13
11. EV Landshut	10	3	1	6	23:38	7,13
12. EC Ratingen	10	3	0	7	23:42	6,14

### Die Torschützenliste

1. Jiri Lala (Mannheimer ERC)	12
2. Johnny Walker (Krefelder EV)	10
3. Dieter Hegen (EC Hedos München)	8
4. Ernst Köpf (Düsseldorfer EG)	7
5. Peter John Lee (Düsseldorfer EG)	7
6. Ralf Hantschke (EV Landshut)	7
7. Sergej Swetlow (EC Ratingen)	7
8. Wally Schreiber (ERC Schwenningen)	6
9. Gaetan Malo (Berliner SC Preussen)	6
10. Chris Valentine (Düsseldorfer EG)	6
11. Wolfgang Kummer (Düsseldorfer EG)	6
12. Miroslav Sikora (Kölner EC)	6

### ● HANDBALL

Frauen-Länderspiel in Oldenburg, Deutschland - Türkei 21:17 (10:8). - Torschützinnen: Sabine Wagner (9/6), Michaela Eriar (4/6), TSV Bayer Leverkusen), Carola Ciczowski (3/5 Leipzig), Sylvia Leis (2/11 Sindelfingen), Heike Schmidt (1/11 VfB Oldenburg), Cordula David (1/10 TuS Walle Bremen), Gabriela Palme (1/5 SC Magdeburg) für Deutschland - Petra Cumplova (7/2), Gabriela Korandova (2), Zuzana Prokopova (2), Lubica Ladiceva (2/2), Julia Kolecianova (1), Petra Krbova (1), Lubica Halavata (1), Renata Gervchova (1) für die CSFR. - Zuschauer: 400.

### ● SEGELN

Weltmeisterschaft in der olympischen Starboot-Klasse vor San Francisco, dritte Weltfahrt: 1. Hans Vogt/Jörg Fricke (München), 2. Joe Londrigan/Phil Trinter (USA), 3. Carl Buchan/Hugo Schreiner (USA), 4. Benny Andersen/

Mogens Just (Dänemark), 5. Paul Cayard/Steve Erickson (USA), 6. John MacCausland/Garth Miller (USA). Stand nach drei Weltfahrten: 1. John Kostick/George Iverson (USA) 27,7 Punkte, 2. Londrigan/Trinter 28,7, 3. Cayard/Erickson 31,7, 4. Buchan/Schreiner 32,0, 5. Ross und Bruce MacDonald (Kanada) 35,0, 6. Vogt/Fricke 39,0.

### ● TENNIS

Grand-Preis-Turnier in Filderstadt (350.000 Dollar) Damen-Einzel, erste Runde: Sabatini (Argentinien/Nr. 1) - Kschwendt (Saarlouis) 6:4, 6:2, Huber (Heidelberg/Nr. 5) - Herreman (Frankreich) 6:4, 6:0, Wiesner (Österreich) - Babel (Neu-Isenburg) 6:2, 6:4, Medwedewa (Ukraine) - Reinach (Südafrika) 6:2, 6:7 (4/7), 7:5, Zverewa (GUS) - Shriver (USA) 6:3, 6:2, Mary-Joe Fernandez (USA/Nr. 4) - Schultz (Niederlande) 6:2, 3:6, 6:3, H. Suberg (CSFR) - Habsudova (CSFR) 6:1, 6:3, Tamasvari (Ungarn) - McNeil (USA/Nr. 8) 6:7 (2/7), 6:3, 7:5, Navratilova (USA) - Hy (Kanada) 7:6 (7/5), 6:1, 2. Runde: Probst (München) - Tamasvari (Ungarn) 7:5, 6:7 (3/7), 6:1, Martinek (Heidelberg) - van Rensburg (Südafrika) 4:6, 6:2, 6:3.

Doppel, 1. Runde: Kohde-Kilsch/Rehe (Saarlouis/USA/Nr. 4) - Rittner/Kschwendt (Leverkusen) 6:3, 6:3, Porwik/Schultz (Heidelberg/Niederlande) - Fernandez/Pfaff (USA/Frankfurt) 6:4, 6:7 (5/7), 6:0.

Grand-Preis-Turnier in Tokio (1,1 Mio. Dollar), Herren-Einzel, 1. Runde: Stark (USA) - Conell (Kanada) 6:3, 6:4, P. McEnroe (USA) - van Rensburg (Südafrika) 6:3, 6:2, Grabb (USA) - Carlsen (Dänemark) 5:7, 7:6 (7/1), 6:2, Rensberg (USA) - Eltingh (Niederlande) 3:6, 6:3, 6:2, 2. Runde: Becker (Laimen/Nr. 3) - Pripic (Kroatien) 6:4, 7:5, Ferreira (Südafrika/Nr. 6) - Mezzadri (Schweiz) 6:4, 3:6, 6:3, Pridham (Kanada) - Haarhuis (Niederlande) 6:4, 6:4, Holm (Schweden) - Shelton (USA) 6:4, 2:6, 6:4, Chang (USA) - Olhovski (Rußland) 6:3, 6:3, H. Suberg (CSFR) - van Rensburg (Südafrika) 6:4, 6:4, Ivanisevic (Kroatien/Nr. 4) - Rensberg (USA) 6:3, 6:4, Krajicek (Niederlande/Nr. 7) - Woodford (Australien) 6:4, 6:2, Wolkow (GUS/Nr. 8) - Fromberg (Australien) 6:3, 6:1, Matsuo (Japan) - Sanchez (Spanien/Nr. 9) 7:6 (7/3), 4:6, 6:3, Thorne (USA) - Sanchez (Spanien/Nr. 10) 6:3, 6:2, Masur (Australien/Nr. 11) - Raoux (Frankreich) 5:7, 7:6 (7/1), 6:4, McEnroe (USA) - Wheaton (USA/Nr. 15) 6:1, 2:6, 6:4, Stark (USA) - Woodbridge (Australien/Nr. 16) 6:3, 5:7, 7:6 (7/4).

Tennis, Grand-Preis-Turnier in Tel Aviv (155.000 Dollar), Einzel, erste Runde: Mansdorf (Israel/Nr. 3) - Fontang (Frankreich) 6:2, 6:3, Aurelio Gorris (Spanien) - Tscheanokow (GUS/Nr. 4) 7:6 (7/5), 3:6, 7:6 (7/3), Connors (USA/Nr. 7) - Carlsson (Schweden) 6:2, 4:6, 6:3, Ondruska (Südafrika) - Pozzi (Italien/Nr. 8) 6:1, 6:4, Daufresne (Frankreich) - Riki (CSFR) 6:3, 6:1, Simian (Frankreich) - Engel (Schweden) 7:6 (7/3), 6:2, Schaller (Österreich) - Gabrichidze (Georgien) 6:3, 6:1, Jonsson (Schweden) - Berastegui (Spanien) 3:6, 6:4, 7:6 (7/4), Bloom (Israel) - Corretja (Spanien) 6:4, 6:0, Koeversmans (Niederlande) - Guardiola (Frankreich) 3:6, 7:6 (7/3), 4:1 Guardiola aufgegeben, Cunha Silva (Portugal) - Devening (USA) 7:5, 4:6, 7:5.

Grand-Preis-Turnier in Bozen (310.000 Dollar), Einzel, 1. Runde: Schapers (Niederlande) - Moritz (Leverkusen) 6:4, 6:4, Skoff (Österreich) - Radulescu (Rumänien) 6:4, 3:6, 6:4, Delaire (Frankreich/Nr. 7) - Streiba (CSFR) 3:6, 6:4, 6:1, Camporese (Italien/Nr. 4) - Agenor (Haiti) 5:7, 6:3, 6:0, Boots (Frankreich) - Champion (Frankreich) 4:6, 6:1, 7:6, Engqvist (Schweden) - Wuyts (Belgien) 6:4, 6:2, Pescopoli (Italien) - Valeri (Italien) 6:4, 6:3, Medwedewa (Ukraine) - Baguena (Spanien) 6:3, 6:1.

## Ihre Montag-fuwo prallvoll mit Fußball aktuell

**FRANKFURT**  
Welchen Gag hat Stepi in Nürnberg parat?



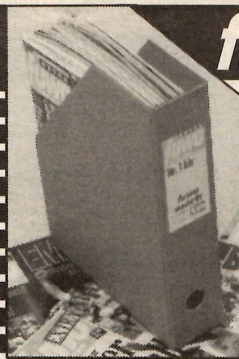
**KAISERSLAUTERN**  
Kuntz verletzt - wie läuft's nun?

**STUTTGART**  
Das Spiel 1 nach der Europacup-Pleite

**SAARBRÜCKEN**  
Bayern schlagen - wie geht das denn (und was sagt Neururer, wenn's nicht geklappt hat)?

**DRESDEN**  
Wie spielt es sich, wenn die Kasse leer ist?

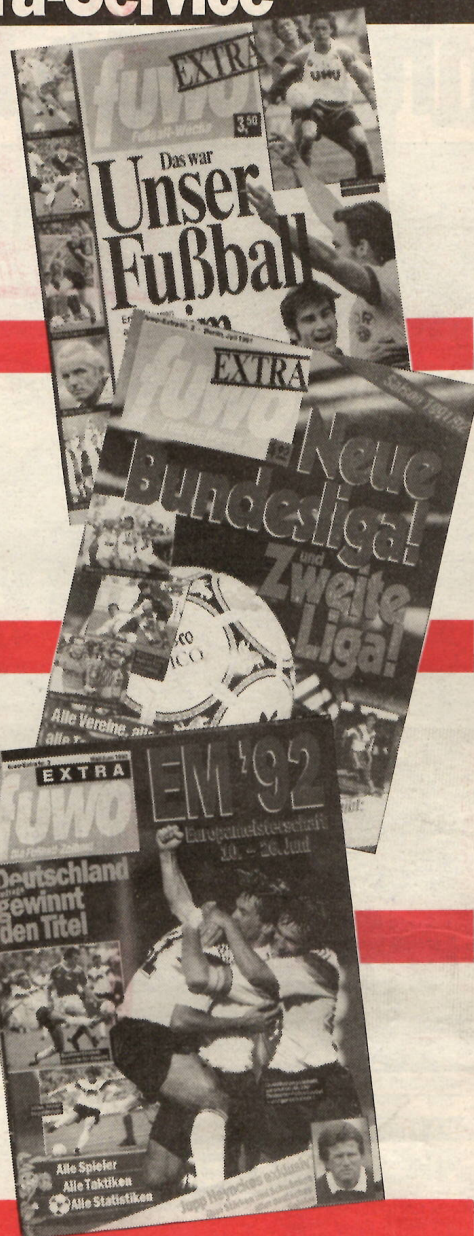




# fuwo-Extra bietet Extra-Service

**fuwo** – Die Fußball-Zeitung ist für die Fans immer am Ball, aktuell jeden Montag und Donnerstag. Für Freunde von Super-Statistiken, umfassenden Vorschauen auf Höhepunkte und auch historischen Rückblicken ist **fuwo** mit Extra

Ihr Begleiter. Wenn Sie an unserem Extra-Spiel Interesse haben, dann bieten wir Ihnen die Chance, sofort den Anschluß herzustellen. Und die Sammelbox(en) sollten Sie sich ebenfalls reservieren – weitere Extras sind geplant ...



## fuwo-Extra Nr. 1

### Das war unser Fußball im Osten – Erinnerungen an 42 Jahre DDR-Fußball

Dieses **96 Seiten** starke Heft (im doppelten Sinn) bietet Texte, Fotos und viele, viele einmalige Statistiken von bleibendem Wert. Keine

andere Publikation informiert über dieses Kapitel **deutscher Fußball-Geschichte** umfassender. Empfehlenswert für alle

Chronisten des deutschen Fußballs, die die Höhepunkte und Tiefschläge aus dieser Region in jener Zeit nachvollziehen möchten.

## fuwo-Extra Nr. 2

### Neue Bundesliga und Zweite Liga! – Saison 1991/92

Unser Startschuß in die **erste gesamtdeutsche Meisterschaft** seit Jahrzehnten. Auf 100 Seiten ein lückenloser Überblick mit al-

len Details aller Bundesliga-Vereine. Vergleichen Sie zum Beispiel auch die Prominenten-Tips (Seite 96) mit dem tatsächlichen

Ausgang: Nur Hannes Bongartz (Wattenscheid) lag mit dem VfB Stuttgart als möglicher neuer Meister richtig.

## fuwo-Extra Nr. 3

### EM '92 – Europameisterschaft

132 Seiten, viele Fotos, die meisten in Farbe. Das EM-Vorschauheft. Mit Spielerporträts der deutschen Mannschaft, mit Übersich-

ten über alle qualifizierten Teams (natürlich stand Dänemark zum Zeitpunkt des Erscheinens nicht fest). Mit Interviews, Hintergrundge-

schichten. Wer die Ergebnistafeln ausfüllt, hat über das **Fußball-Dokument** hinaus ein richtiges **EM-Nachschlagewerk**.



## fuwo-Extra Nr. 4

### Bundesliga und Zweite Liga! – Saison 1992/93

Das bisher **dickste Ding** der **fuwo** mit 164 Seiten zur aktuellen Saison. Fast nur Farbseiten. Die Spieler der höchsten Klasse in farbigen

Einzelporträts. Alle Ergebnisse und Tabellen aller Bundesliga-Serien. **Statistik-Freaks** sind begeistert. Kommentare und Progn-

sen von Matthias Sammer, Klaus Schlappner und Friedhelm Funkel zu jedem Verein. Viel, viel Lesestoff, Stories und Histörchen.

## Was Sie wissen müssen

Die aktuelle **fuwo** kauft man jeden Montag und Donnerstag, **fuwo-Extra** ist das Fußball-Archiv, das wir kontinuierlich fortsetzen. Deshalb auch unsere Sammelbox „**fuwo** macht fit“ für

Sie in kräftigem Blau mit farbigem Rückentitel (24 x 32 cm). Die Box speichert ca. 10 Extras. Etwa-Angabe, weil für künftige Extras die Seitenzahlen natürlich noch nicht feststehen.

Wir bitten um Ihr Verständnis, daß für Extra Nr. 3 wegen des nur noch geringen Vorrats kein Einzelversand erfolgt. Und auch das Paket-Angebot zum Sparpreis ist begrenzt.

## COUPON

Ja, ich nutze das Angebot der **fuwo** und bestelle:

- ☐ **fuwo-Extra** 1–4 plus 1 Box . zu je 30,- DM  
☐ **fuwo-Extra** 1 ..... zu je 5,- DM  
☐ **fuwo-Extra** 2 ..... zu je 6,- DM  
☐ **fuwo-Extra** 4 ..... zu je 8,- DM  
☐ Sammelbox(en) ..... zu je 8,- DM

Alle Preise inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten.

### Beiliegend

- ☐ Euro-/Verrechnungsscheck  
☐ Bargeld  
in Höhe der Gesamtbestellung (bitte ebenfalls Ihr Kreuz)

Name, Vorname

PLZ – Wohnort

Straße, Hausnummer

Datum/Unterschrift

evtl. Telefon

**fuwo-Fußball-Shop**  
**SPORTVERLAG GmbH**  
Neustädtische Kirchstraße 15  
O – 1086 Berlin

So bestellen Sie: Coupon ausfüllen und ausschneiden oder kopieren. Nebst Scheck oder Bargeld in ein Kuvert, adressieren (Anschrift siehe Coupon). **Absender bitte deutlich lesbar** und ab in den Briefkasten.